



# KIRCHLICHES AMTSBLATT

ERZBISTUM  
HAMBURG

20. JAHRGANG

HAMBURG, 15. SEPTEMBER 2014

Nr. 8

## INHALT

Art.: 98 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag (21. September 2014).....	119	Art.: 107 Direktorium 2014/2015 .....	126
Art.: 99 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag (16. November 2014).....	120	Art.: 108 Umzug des Konventes St. Gabriel, Hainburg, nach Hamburg-Finkenwerder in den Konvent der Karmelitinnen sowie Neuwahlen im Karmel Hainburg-Hamburg.....	126
Art.: 100 Diaspora-Sonntag (16. November 2014).....	120	Art.: 109 „Miteinander und füreinander im Gebet“ - Eucharistische Anbetung 2015 im Erzbistum Hamburg .....	126
Art.: 101 Aktionsplan für den Diaspora-Monat November 2014 .....	121	Art.: 110 Sendungsfeier für den pastoralen Dienst im Erzbistum Hamburg .....	127
Art.: 102 Hinweise zur Durchführung der missio-Aktion zum Monat der Weltmission 2014.....	121	Art.: 111 Schriftenreihe der Deutschen Bischofskonferenz .....	127
Art.: 103 Kollekte in den Allerseelen-Gottesdiensten (2. November 2014).....	122	Art.: 112 Fehlerhinweis zur Arbeitshilfe 246 der deutschen Bischofskonferenz – Rahmenordnung Prävention .....	128
Art.: 104 Beschlüsse der Bundeskommission der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes vom 26. Juni 2014 .....	122	Art.: 113 Warnungen.....	128
Art.: 105 Richtlinien über Supervision und Coaching im Erzbistum Hamburg .....	123		
Art.: 106 Verwendung des Analyse-Tools „Google Analytics“ auf Websites katholischer juristischer Personen sowie Einrichtungen im Erzbistum Hamburg .....	125		

### Kirchliche Mitteilungen

Personalchronik Hamburg.....	128
Personalchronik Osnabrück .....	129

Art.: 98

## Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2014 (21. September 2014)

Liebe Schwestern und Brüder,

Am Sonntag, den 21. September 2014, begehen wir den diesjährigen Caritas-Sonntag unter dem Motto „Weit weg ist näher, als du denkst“.

Wir erleben es in unserem Alltag. In den Geschäften hängen günstige Kleider, die Menschen in Bangladesch oder China gefertigt haben. Wie sind ihre Arbeits- und Lebensbedingungen? Klimaveränderungen führen bei uns zu Verschiebungen von Temperaturen und Niederschlägen, aber für die Menschen in Kenia oder Bolivien sind die Folgen existenziell: Sie verlieren die Sicherheit, die sie durch verlässliche Einkünfte aus der Landwirtschaft hatten. In mindestens 100.000 Haushalten bei uns arbeiten Haushalts- und

Pflegehelferinnen, meist aus Osteuropa. Wie steht es um ihr Recht auf Ruhezeiten, Urlaub und gerechte Entlohnung?

„Weit weg ist näher, als du denkst.“ Als Christen leben wir in der Hoffnung auf eine Menschheitsfamilie, die füreinander sorgt und Gottes Liebe bereits jetzt sichtbar und erlebbar werden lässt. Wir können in unseren Pfarrgemeinden damit beginnen.

*(Hier können konkrete Beispiele aus der Diözese oder Pfarrei einfließen, zum Beispiel wenn die Gemeinde an der Caritas-Aktion „Cafe international“ teilnimmt.)*

Darüber hinaus ist der Caritasverband im Auftrag unserer Kirche in Deutschland und weltweit engagiert. Gemeinsam bilden wir so ein Netzwerk der Hilfe und Solidarität. Unzählige Christen setzen sich täglich für ihre Mitmenschen, für gerechte Strukturen und die Überwindung von Not ein.

Die Kollekte des Caritas-Sonntags ist für die vielfäl-

tigen Anliegen der Caritas in unseren Pfarrgemeinden und der Diözese bestimmt. Bitte unterstützen Sie durch Ihre Gabe die Arbeit der Caritas.

Für das Erzbistum

H a m b u r g, 8. September 2014

**Domkapitular Ansgar Thim  
Diözesanadministrator**

*Der Kollektenertrag ist entsprechend der Festlegung im Kollektenplan 2014 weiterzuleiten.*

Art.: 99

**Aufruf der deutschen Bischöfe  
zum Diaspora-Sonntag  
(16. November 2014)**

Liebe Schwestern und Brüder!

Glaube braucht Erfahrung und das Zeugnis der Anderen. Für Viele sind Familie und Kirchengemeinde, Kindergarten und Schule zu wichtigen Orten der Begegnung mit Jesus Christus und seinem Evangelium geworden. Wir finden den Herrn im Gottesdienst, im Gebet, in den Sakramenten und in der Heiligen Schrift, ebenso aber auch im Nächsten, der unsere Hilfe braucht.

Was jedoch, wenn solche Erfahrungen ausbleiben? Wenn niemand mehr in der Familie über Gott spricht? Wenn kein Nachbar, kein Lehrer, keine Erzieherin von Jesus Christus erzählt, wenn Jugendliche nicht mehr zur Firmung und zur Beichte gehen, die Bibel im Schrank verstaubt und der Gottesdienst als Last empfunden wird?

Niemals, liebe Schwestern und Brüder, dürfen wir uns damit abfinden, dass sich Menschen um uns herum vom Glauben und der Kirche entfremden oder nie vom Evangelium hören. Jeder einzelne Christ ist hier gefordert. Daran erinnert das Leitwort der diesjährigen Diaspora-Aktion: „*Keiner soll alleine glauben! Ihre Hilfe: Damit der Glaube reifen kann.*“

Das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken trägt in der deutschen Diaspora, in Nordeuropa und im Baltikum dazu bei, dass Glaubensgemeinschaft entstehen kann und erfahrbar wird. Es ermöglicht Menschen aller Generationen eine Begegnung im Glauben und hilft überall dort, wo Menschen in ihrem Glaubensleben zu vereinsamen drohen.

Wir deutschen Bischöfe bitten Sie deshalb: Helfen Sie mit und unterstützen Sie das Bonifatiuswerk am kommenden Sonntag, dem bundesweiten Diaspora-Sonntag, durch Ihr Gebet und Ihre Spende – damit der Glaube reifen kann!

Für das Erzbistum Hamburg

H a m b u r g, 2. September 2014

**Domkapitular Ansgar Thim  
Diözesanadministrator**

*Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 09.11.2014, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen oder den Gemeinden in einer anderen geeigneten Weise bekannt gemacht werden. Die Kollekte am Diaspora-Sonntag (16.11.2014) ist ausschließlich für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken bestimmt und ohne Abzüge weiterzuleiten.*

Art.: 100

**Diaspora-Sonntag (16. November 2014)**

**Keiner soll alleine glauben - Ihre Hilfe: Damit der Glaube reifen kann**

Am einmal jährlich stattfindenden „Diaspora-Sonntag“, dem dritten Sonntag im November, sammeln die Katholiken in den Gottesdiensten im Rahmen einer bundesweiten Kollekte für die Belange katholischer Christen, die in einer extremen Minderheitensituation ihren Glauben leben.

In diesem Jahr findet der Diaspora-Sonntag bundesweit am 16. November statt. Dabei lautet das Motto der Diaspora-Aktion „*Keiner soll alleine glauben! - Ihre Hilfe: Damit der Glaube reifen kann*“. Das Spendenhilfswerk für katholische Christen in der Minderheit nimmt damit die besondere Herausforderung in den Blick, Kindern und Jugendlichen in der Diaspora den Glauben weiterzugeben.

„Was jedoch, wenn niemand mehr über Gott spricht oder von Jesus Christus erzählt? Wir dürfen uns nicht damit abfinden, dass sich Menschen vom Glauben entfernen oder nie vom Evangelium hören. Jeder Christ ist gefordert. Daran erinnert das Leitwort der diesjährigen Diaspora-Aktion: „*Keiner soll alleine glauben! Ihre Hilfe: Damit der Glaube reifen kann*“, sagt der Generalsekretär des Bonifatiuswerkes, Monsignore Georg Austen.

Die Diaspora-Kollekte am 16. November ist die elementare Basis für dieses Wirken des Bonifatiuswerkes in der deutschen, nordeuropäischen sowie baltischen Diaspora. Dem Werk stehen keine öffentlichen Gelder zur Verfügung. Allein die solidarischen Spenden und Kollekten der katholischen Christen für das Bonifatiuswerk lassen gläubige und glaubensuchende Menschen nicht alleine zurück.

Informationen: Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, Kamp 22, 33098 Paderborn, Telefon: (0 52 51) 29 96 – 0, Mail: [info@bonifatiuswerk.de](mailto:info@bonifatiuswerk.de)

H a m b u r g, 2. September 2014

**Das Erzbischöfliche Generalvikariat**

Art.: 101

## Aktionsplan für den Diaspora-Monat November 2014

So können Sie die Bonifatiuswerk-Impulse für Ihre eigene Gemeinde nutzen und den Diaspora-Sonntag aktiv stärken:

### Ende September 2014

Überprüfen Sie bitte die Ihnen gelieferten Materialien für den Diaspora-Sonntag und bestellen Sie den kostenlosen Pfarrbriefmantel zur Gestaltung Ihres November-Pfarrbriefes unter Tel.: 0 52 51 / 29 96 - 53 oder per Mail: [bestellungen@bonifatiuswerk.de](mailto:bestellungen@bonifatiuswerk.de).

Überlegen Sie z. B. in einer Pfarrgemeinderatsitzung anhand der Aktionsimpulse und des Gottesdienstheftes, wie und in welchen Gruppen Sie die Vorschläge für Ihr Gemeindeleben gewinnbringend einsetzen können.

### Anfang / Mitte Oktober 2014

Verwenden Sie den **Anzeigenbogen** zur Vorbereitung der November-Ausgabe Ihrer Pfarrnachrichten – oder downloaden Sie die Grafik-Elemente direkt von unserer Homepage: [www.bonifatiuswerk.de](http://www.bonifatiuswerk.de) > Diaspora-Aktion > Download.

Legen Sie der November-Ausgabe bitte das aktuelle **Faltblatt zum Diaspora-Sonntag** mit Zahlschein bei (DIN-A5-Format) und legen Sie die **Heftchen »Kirche im Kleinen«** am Schriftenstand aus oder nutzen Sie den dafür vorgesehenen Aufsteller. Bestellen Sie die gewünschte Anzahl der Drucksachen und den Aufsteller einfach per Faxformular, per Telefon 0 52 51 / 29 96 - 53, per Mail: [bestellungen@bonifatiuswerk.de](mailto:bestellungen@bonifatiuswerk.de) oder unter [www.bonifatiuswerk.de/kirche-im-kleinen](http://www.bonifatiuswerk.de/kirche-im-kleinen).

### Montag, 20. Oktober 2014

Bitte befestigen Sie die **Aktionsplakate** zum Diaspora-Sonntag gut sichtbar im Kirchenraum, im Gemeindehaus sowie im Schaukasten Ihrer Pfarrei.

### Samstag / Sonntag, 25. / 26. Oktober 2014

Sorgen Sie bitte für die rechtzeitige Auslage der **Faltblätter und der Opfertüten** zum Diaspora-Sonntag in der Kirche und am Schriftenstand.

### Samstag / Sonntag, 8. / 9. November 2014

Sorgen Sie bitte für die Verteilung der **Faltblätter** und der **Opfertüten** zum Diaspora-Sonntag durch die Messdiener am Ausgang der Kirche.

Bitte verlesen Sie den **Aufruf der deutschen Bischöfe** zum Diaspora-Sonntag in allen Gottesdiensten, einschließlich der Vorabendmessen (siehe Gottesdienstheft oder CD-ROM).

### Diaspora-Sonntag, 15. / 16. November 2014

Legen Sie bitte die restlichen **Opfertüten** in den Kir-

chenbänken aus. Nützliche Hinweise zur Gestaltung des Gottesdienstes geben Ihnen die beiliegende Broschüre **»Gottesdienst-Impulse«** sowie das **Diaspora-Jahrheft**, das Ihnen bis Ende Oktober unaufgefordert zugeschickt wird.

Geben Sie bitte einen **besonderen Hinweis auf die Diaspora-Kollekte** in allen Gottesdiensten, einschließlich der Vorabendmessen.

Verteilen Sie bitte am Ausgang der Kirche die Heftchen **»Kirche im Kleinen«** an interessierte Mitglieder Ihrer Pfarrei.

### Samstag / Sonntag, 22. / 23. November 2014

Bitte geben Sie das **Kollektenergebnis** bekannt und verbinden Sie dies mit einem Wort des Dankes an die ganze Gemeinde.

H a m b u r g, 4. September 2014

### Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 102

## Hinweise zur Durchführung der *missio*- Aktion zum Monat der Weltmission 2014

Die *missio*-Aktion zum diesjährigen Sonntag der Weltmission, den die katholische Kirche in Deutschland am 26. Oktober feiert, steht unter dem Leitwort „Dein Kummer wird sich in Freude verwandeln“ (*Joh 16,20b*). In diesem Jahr lenkt das Internationale Katholische Missionswerk *missio* den Fokus auf das Leben der Kirche in Pakistan. In diesem Land ist das Recht auf freie Religionsausübung eingeschränkt und der Alltag der religiösen Minderheiten von Angst und Gewalt geprägt. Trotz drohender Repressalien bezeugen Christen in der mehrheitlich muslimisch geprägten pakistanischen Gesellschaft in beeindruckender Weise ihren eigenen Glauben.

Mit der Kollekte am Sonntag der Weltmission unterstützt *missio* die Christinnen und Christen in Pakistan sowie in anderen Ortskirchen in Afrika, Asien und Ozeanien.

### Eröffnung der *missio*-Aktion

Die bundesweite Eröffnung der *missio*-Aktion zum Sonntag der Weltmission findet vom 03.-05. Oktober 2014 in der Diözese Fulda statt. Gemeinsam mit Bischöfen, Partnern und Gästen aus Pakistan feiert *missio* um 11:30 Uhr im Hohen Dom zu Fulda einen weltkirchlichen Gottesdienst unter der Leitung von Bischof Heinz Josef Algermissen.

### *missio*-Aktion in den Gemeinden

In Kooperation mit den *missio*-Diözesanstellen werden Gäste aus Pakistan in den Diözesen und Gemeinden zu Begegnungen und Gesprächen unterwegs

sein. Wenn Sie an einer Begegnung mit einem unserer Partnerinnen und Partner interessiert sind, melden Sie sich bitte bei Ihrer *missio*-Diözesanstelle.

Anfang September gehen allen Gemeinden die vorbereiteten Materialien zum Sonntag der Weltmission zu: Leitfaden, Plakat, Gebetskarten-Aktion und liturgische Hilfen.

Mit der Gebetskarte zu Pakistan haben Gemeinden und Gruppen die Möglichkeit, ihre Solidarität mit den Christinnen und Christen in Pakistan in besonderer Weise zum Ausdruck zu bringen. Ihre Botschaft in Form eines Gebetes oder eines Wunsches wird direkt an den Vorsitzenden der katholischen Bischofskonferenz in Pakistan, Erzbischof Joseph Coutts, gesendet. Der Erzbischof wird sich persönlich bei allen Teilnehmern der Aktion mit einem Segensgruß für die Solidarität der deutschen Katholiken mit den Christen in Pakistan bedanken.

Im Vorfeld des Sonntags der Weltmission, vor allem im Oktober, finden öffentliche Aktionen zum Thema Religionsfreiheit statt. Nähere Infos erhalten Sie bei Ihrer *missio*-Diözesanstelle.

#### ***missio*-Kollekte am 26. Oktober**

Die *missio*-Kollekte findet am Sonntag der Weltmission, dem 26. Oktober 2014, in allen Gottesdiensten statt. Einschließlich der Spenden, die noch nachträglich für den Sonntag der Weltmission eingehen, erfolgt eine Abrechnung mit dem Erzbischöflichen Generalvikariat. Auf ausdrücklichen Wunsch der Bischöfe soll die Kollekte zeitnah und ohne jeden Abzug von den Gemeinden über die Bistumskassen an *missio* weitergeleitet werden. Eine pfarreinterne Verwendung der Kollektengelder z.B. für Partnerschaftsprojekte ist nicht zulässig. *missio* ist den Spendern gegenüber rechenschaftspflichtig. Sobald das Ergebnis der Kollekte vorliegt, sollte es der Gemeinde mit einem herzlichen Wort des Dankes bekannt gegeben werden.

#### **Informationen und Kontakt**

Weitere Informationen, u.a. auch Kurzfilme zum Engagement der katholischen Kirche in Pakistan, finden Sie direkt auf der *missio*-Homepage: [www.missio-hilft.de/wms](http://www.missio-hilft.de/wms)

Gerne können Sie Materialien zum Sonntag der Weltmission bestellen: Tel: 0241-7507-350; Fax: 0241-7507-336 oder [bestellungen@missio.de](mailto:bestellungen@missio.de)

Bei inhaltlichen Fragen zum Sonntag der Weltmission wenden Sie sich bitte an: Werner Meyer zum Farwig; Tel.: 0241-7507-289 oder [w.meyer-zumfarwig@missio.de](mailto:w.meyer-zumfarwig@missio.de)

H a m b u r g, 2. September 2014

**Das Erzbischöfliche Generalvikariat**

Art.: 103

### **Kollekte in den Allerseelen-Gottesdiensten (2. November 2014)**

Die Kollekte in den Allerseelen-Gottesdiensten dient der Unterstützung der Priesterausbildung (Diözesan- und Ordenspriester) in Mittel- und Osteuropa. Für den Wiederaufbau der Kirche in den ehemals kommunistischen Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas ist die Priesterausbildung nach wie vor von großer Bedeutung.

Die Kollekte wird über die Diözesen an Renovabis weitergeleitet.

Wir bitten um ein empfehlendes Wort für dieses wichtige Anliegen. (Renovabis schickt dazu ein Plakat mit Hinweis.)

Die Kollekten-Gelder sollen (innerhalb von 14 Tagen) mit dem Vermerk „Allerseelen-Kollekte 2014“ an das Konto Nr. 5100, BLZ 400 602 65 ( IBAN DE56 4006 0265 0000 0051 00, BIC GENODEM1DKM) bei der Darlehnskasse Münster überwiesen werden. Die Bistumskasse leitet die Beträge an Renovabis weiter.

Nähere Auskünfte erteilt: Solidaritätsaktion Renovabis, Kardinal-Döpfner-Haus, Domberg 27, 85354 Freising, Telefon: 08161 / 5309 -53 oder - 49, FAX: 08161 / 5309 - 44; E-mail: [spenden@renovabis.de](mailto:spenden@renovabis.de), Internet: [www.renovabis.de](http://www.renovabis.de)

H a m b u r g, 2. September 2014

**Geistlicher Rat Georg Bergner  
Ständiger Vertreter des Diözesanadministrators**

Art.: 104

### **Beschlüsse der Bundeskommission der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes vom 26. Juni 2014**

Für das Erzbistum Hamburg werden hiermit die folgenden Beschlüsse der Bundeskommission der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes vom 26. Juni 2014 in Kraft gesetzt:

#### **A. Streichung der Anlage 7a zu den AVR**

1. Die Anlage 7a zu den AVR wird ersatzlos gestrichen.
2. Die Änderung tritt am 1.07.2014 in Kraft.

#### **B. Entfristung der Anlage 20 zu den AVR**

1. In § 5 der Anlage 20 zu den AVR wird der letzte Halbsatz gestrichen. Damit lautet § 5 der Anlage 20 zu den AVR wie folgt:

##### **„§ 5 Inkrafttreten**

- Diese Regelung tritt zum 1. Juli 2010 in Kraft.“
2. Diese Änderung tritt zum 1.07.2014 in Kraft.

## C. Einführung einer neuen Anlage 25 AVR

1. In die AVR wird eine neue Anlage 25 eingefügt – Übergangsregelungen für caritative Träger, die das Tarifrecht des öffentlichen Dienstes anwenden -, die wie folgt lautet:

### „Anlage 25: Übergangsregelungen für caritative Träger, die das Tarifrecht des öffentlichen Dienstes anwenden

#### § 1 Geltungsbereich

Diese Regelung gilt für caritative Träger, die

- die Grundordnung des kirchlichen Dienstes im Rahmen kirchlicher Arbeitsverhältnisse (GrO) in ihr Statut übernommen haben und
- spätestens seit dem 01.10.2005 durchgehend die Tarifverträge für die kommunalen Arbeitgeber (TVöD-VKA bzw. TV-Ärzte-VKA und diese ergänzende Tarifverträge) anwenden.

#### § 2 Anwendung von Tarifverträgen

Abweichend von den Bestimmungen der AVR werden den Dienstverträgen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Geltungsbereich nach § 1 die tarifvertraglichen Regelungen für die kommunalen Arbeitgeber (TVöD-VKA bzw. TV-Ärzte-VKA und diese ergänzende Tarifverträge) in ihrer jeweils gültigen Fassung zugrunde gelegt.

#### § 3 Informationspflicht

Vom Geltungsbereich nach § 1 erfasste Träger haben eine schriftliche Information über die Anwendung der Anlage an die Geschäftsstelle der Arbeitsrechtlichen Kommission zu senden.

#### § 4 Inkrafttreten

Diese Regelung tritt zum 1.01.2014 in Kraft und ist zunächst bis zum 31.12.2016 befristet.“

2. Dieser Beschluss tritt zum 26.06.2014 in Kraft.

Mainz, den 26. Juni 2014

**Heinz-Josef Kessmann**

**Vorsitzender der Arbeitsrechtlichen Kommission**

H a m b u r g, 3. September 2014

**L.S. Domkapitular Ansgar Thim**  
**Diözesanadministrator**

Art.: 105

## Richtlinien über Supervision und Coaching im Erzbistum Hamburg

Geistliche und Mitarbeiter<sup>1</sup> im Erzbistum Hamburg sind mit unterschiedlichen Ausbildungen und Qualifikationen tätig. Sie müssen sich in ihren Arbeitsgebiete-

ten ständig neu auf Menschen mit unterschiedlichen Anliegen und auf immer komplexer werdende Lebenssachverhalte und Herausforderungen einstellen. Um qualifiziertes und verantwortungsbewusstes kirchliches Handeln auf Dauer sicherzustellen, bietet der kirchliche Dienstgeber seinen Geistlichen und Mitarbeitern Supervision und Coaching an. Neben Aus-, Fort- und Weiterbildung ermöglichen Supervision und Coaching neue Einsichten in die Beziehungen und Interaktion zwischen Menschen und die Verflechtungen von Menschen und Institutionen. Auf diese Weise wird die Wahrnehmung des kirchlichen Sendungsauftrags durch ihre hauptamtlichen Mitarbeiter zusätzlich unterstützt.

### 1. Geltungsbereich

#### 1.1 Regelungen über Supervision

Die Regelungen über die Supervision gelten für Personen im pastoralen Dienst des Erzbistums Hamburg (Geistliche und Mitarbeiter) sowie für Mitarbeiter des Erzbischöflichen Generalvikariates.

#### 1.2. Regelungen über Coaching

Die Regelungen über Coaching richten sich an die vorstehend genannten Personen, soweit ihnen Leitungsfunktionen übertragen worden sind.

### 2. Begriffsbestimmungen, Anwendungsbereich

#### 2.1. Supervision

Supervision ist eine Lern- und Beratungsform und zugleich eine berufsbegleitende Förderung für alle Personen gemäß Ziffer 1.1. dieser Richtlinien. Supervision spürt die vielfältigen Kräfte auf, die das Arbeitsfeld beeinflussen, und sich in Gruppen wie auch im Einzelnen widerspiegeln. Sie geht von konkreten Erfahrungen aus und soll die professionelle Tätigkeit optimieren, die berufliche Identität weiterentwickeln und die berufliche Kompetenz im Zusammenspiel von Person, Rolle, Arbeitsfeld, institutionellen Rahmenbedingungen sowie den gesellschaftlichen Bedingungen und deren Veränderungen fördern. Supervision ist durch abgesprochene Ziele, vereinbarte Intervalle und durch einen Zeitplan der Sitzungen, eine methodische Arbeitsweise und durch ein Klima vertrauensvoller Arbeitsbeziehung zwischen Supervisand und Supervisor gekennzeichnet.

#### 2.2. Coaching

Leitung erfordert ein zielbewusstes Handeln und Entscheiden sowie eine verlässliche Mitarbeiterführung. Um in diesem Spannungsfeld zielgerichtet zu handeln, unterstützt Coaching als Lern- und Beratungsform Leitungsverantwortliche bei der sorgfältigen Analyse ihres Arbeitsfeldes, der Entwicklung effektiver Kommunikations- und Organisationsstrukturen, der Formulierung umsetzbarer Ziele, der Personalführung, der kooperativen, zielorientierten Umsetzung

<sup>1</sup> Soweit in diesen Richtlinien auf natürliche Personen Bezug genommen wird, gilt dieses für weibliche und männliche Personen – ausgenommen Geistliche – in gleicher Weise. Dienst- und Funktionsbezeichnungen von Frauen werden in der weiblichen Form geführt. Die Verwendung des generischen Maskulinums

„Mitarbeitende“ scheidet vorliegend aus, da hiervon auch von den vorliegenden Richtlinien nicht erfasste ehrenamtliche Mitarbeitende umfasst wären.

von Aufgaben und bei der Umsetzung delegierter Leitungsverantwortung.

### 3. Formen der Supervision

Die Form der Supervision hängt vom jeweiligen Reflexionsbedarf und Problemzusammenhang ab.

#### 3.1. Einzelsupervision

Einzelsupervision dient der fachlichen Qualifizierung und persönlichen Reflexion eines Geistlichen oder eines Mitarbeiters in ihren Arbeitssituationen. Sie bietet einen geschützten Raum, in dem an der Rollenidentität gearbeitet wird und Handlungsalternativen entwickelt werden, um eigene Möglichkeiten bewusster zu nutzen. Sie hilft komplexe Situationen und Problemstellungen zu analysieren und die jeweiligen Anteile der handelnden Personen aufzuzeigen. Auch spezielle, fachorientierte Fragestellungen und Überlegungen zu neuen Konzeptionen können Berücksichtigung finden.

#### 3.2. Gruppensupervision

Gruppensupervision dient dazu, Personen gemäß Ziffer 1.1. dieser Richtlinien aus verschiedenen Praxisfeldern eine Möglichkeit zu geben, ihr Berufsfeld und ihr Rollenverständnis zu reflektieren. Die Stärke dieser Form liegt in der gemeinsamen Betrachtung von Herausforderungen und Konflikten. Mit der Hilfe der Anderen lassen sich Veränderungsmöglichkeiten erkennen, erarbeiten und überdenken. Kollegen aus demselben oder anderen Arbeitsfeldern tragen dazu bei, den eigenen Blick zu erweitern. Zusätzlich kann die Gruppe selbst vom Einzelnen als exemplarisches Lernfeld genutzt werden.

#### 3.3. Teamsupervision

Teamsupervision dient der konzeptionellen Weiterentwicklung oder der Verbesserung der Arbeitsfähigkeit eines Teams. In dieser Arbeitsform gewinnen Fragen von Konzept, Zielsetzung, Struktur der Institution und Autorität sowie zu Problemen der Kooperation und Koordination eine besondere Bedeutung.

### 4. Besondere Anlässe

#### 4.1. Supervision während der Berufseinführung

Für Mitarbeiter in der pastoralen Berufseinführung ist Supervision verbindlich.

#### 4.2. Supervision für Mentoren oder Anleiter

Mentoren von Jahrespraktikanten im berufspraktischen Jahr (BPJ) oder Anleiter von Pastoralassistenten im Vorbereitungsdienst können fünf Stunden Supervision bei einem internen Supervisor in Anspruch nehmen.

#### 4.3. Teamberatung durch Supervisoren

Bei der personellen Änderung eines Teams durch Versetzung oder Einstellung von Mitarbeitern oder

der Änderung der Arbeitsaufgaben des Teams, insbesondere bei der Bildung von Pastoralen Räumen, können Teams mittels Teamberatung durch Supervisoren unterstützt werden.

#### 4.4. Vereinbarte Supervision

Der Dienstgeber kann mit Personen gemäß Ziffer 1.1. dieser Richtlinien bei besonderen Anliegen eine Supervision vereinbaren. Dabei getroffene Vereinbarungen oder Ziele werden in einem gemeinsamen Gespräch am Ende des Supervisionsprozesses zwischen dem Supervisor, dem Supervisanden und dem Beauftragten des Dienstgebers überprüft.

#### 4.5. Leitungsberatung durch Supervisoren

Für Personen gemäß Ziffer 1.2. dieser Richtlinien, die erstmals Leitungsfunktionen übernehmen oder deren Leitungsfunktionen sich durch Versetzung ändern, können im Wege der Leitungsberatung durch Supervisoren unterstützt werden.

#### 4.6. Coaching für Pfarrer in Pastoralen Räumen

Für Pfarrer in der Entwicklung und in der Leitung von Pastoralen Räumen ist Coaching verbindlich.

### 5. Verfahren

#### 5.1. Supervisoren und Coaches

5.1.1. Supervision ist durch ausgebildete Supervisoren zu erbringen, die für das Arbeitsgebiet eines Supervisanden über ausreichende Feldkompetenz verfügen und die Besonderheiten des kirchlichen Dienstes respektieren. Es wird eine Ausbildung des Supervisors vorausgesetzt, die den Standards der Deutschen Gesellschaft für Supervision e.V. oder der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie e.V. entspricht.

5.1.2. Coaching kann nur von Personen mit einer den Standards der Deutschen Gesellschaft für Supervision e.V. entsprechenden Zusatzqualifikation durchgeführt werden.

5.1.3. Supervision und Coaching können entweder intern durch einen im Anstellungsverhältnis mit dem Erzbistum Hamburg stehenden Mitarbeiter oder extern durch einen freiberuflich tätigen Supervisor oder Coach geleistet werden.

5.1.4. Der Diözesanbeauftragte für Supervision und Coaching erteilt Auskunft über die vom Erzbistum Hamburg anerkannten internen oder externen Supervisoren und Coaches und berät bei der Auswahl.

5.1.5. Abgesehen von Supervision gemäß den Ziffern 4.1. und 4.6. dieser Richtlinien kann der Diözesanbeauftragte für Supervision und Coaching zur Klärung eines Bedarfs eine Konsultation bei einem Supervisor oder Coach genehmigen.

#### 5.2. Dienstvertrag (Kontrakt<sup>2</sup>) und Genehmigung

5.2.1. Supervision und Coaching setzen den Abschluss

<sup>2</sup> Kontrakt ist ein hergebrachter terminus technicus im Supervisionsbereich.

eines Dienstvertrages (Kontrakt) des Erzbistums Hamburg mit einem Supervisor oder Coach unter Beteiligung des/ der Geistlichen oder des/ der Mitarbeiter voraus. Im Rahmen dieses Vertrages verpflichtet sich der Geistliche oder Mitarbeiter zugleich, an den Sitzungen der Supervision oder des Coachings teilzunehmen und nach Maßgabe dieser Richtlinien etwaige Kosten zu übernehmen. Die jeweils Vertragsschließenden regeln das Nähere.

5.2.2. Für die Genehmigung ist mit Ausnahme von Ziffer 4.4. dieser Richtlinien (vereinbarte Supervision) der Diözesanbeauftragte für Supervision und Coaching zuständig. Er entscheidet nach vorherigem Einvernehmen entweder mit dem Dienstvorgesetzten im Falle einer teambezogenen Supervision, beim Coaching von Personen mit Leitungsfunktionen oder bei Leitungsberatung durch Supervisoren sowie Einzelsupervision oder mit den Mitgliedern einer Gruppe<sup>3</sup> im Falle von Gruppensupervision jeweils über den Bedarf, ob dieser im dienstlichen Interesse liegt und finanziell gefördert werden kann.

5.2.3. Beim Coaching von Geistlichen sowie der Supervision für Geistliche erfolgt die Genehmigung durch den erzbischöflichen Personalreferenten. Dasselbe gilt auch für Supervision während der Berufseinführung sowie für Mentoren und Anleiter.

## 6. Kosten und Dienstbefreiung

### 6.1. Allgemeine Regelungen

6.1.1. Die Aufteilung der Kosten der Supervision und des Coachings richtet sich vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nach Maßgabe der folgenden Regelungen.

6.1.2. Vor der Durchführung von Vertragsverhandlungen mit Supervisoren und Coaches sind diese schriftlich darauf hinzuweisen, dass Honorare hierfür als nicht vereinbart gelten.

6.1.3. Reisekosten werden gemäß der jeweils gültigen Reisekostenordnung des Erzbistums Hamburg erstattet.

6.1.4. Die Abrechnung von Kosten erfolgt über den Diözesanbeauftragten für Supervision und Coaching.

### 6.2. Kostenbeteiligung

6.2.1. Das Erzbistum Hamburg übernimmt bis auf folgende Eigenanteile die Kosten für Supervision und Coaching.

Eigenanteile sind:

- a) bei Durchführung durch einen internen Supervisor im Falle einer Einzelsupervision oder eines Coachings EUR 10,00 pro Sitzung und im Falle der Teilnahme an einer Gruppen- oder Teamsupervision EUR 5,00 pro Sitzung und Teilnehmer;
- b) bei Durchführung durch einen externen Supervisor oder einen externen Coach

- im Falle einer Einzelsupervision oder eines Coachings sämtliche Kosten pro Sitzung über EUR 40,00 ohne gültige Mehrwertsteuer und in jedem Fall die Kosten über 50% der Gesamtkosten ohne gültige Mehrwertsteuer,
- bei Teilnahme an einer Gruppensupervision sämtliche Kosten pro Sitzung über EUR 40,00 ohne gültige Mehrwertsteuer pro Sitzung und der Kosten über 65% der Gesamtkosten ohne gültige Mehrwertsteuer,
- bei Teilnahme an einer Teamsupervision sämtliche Kosten pro Sitzung über EUR 40,00 ohne gültige Mehrwertsteuer und der Kosten über 75% der Gesamtkosten ohne gültige Mehrwertsteuer.

6.2.2. Die Kosten für Supervision während der Berufseinführung sowie für Mentoren und Anleiter übernimmt das Erzbistum Hamburg vollständig. Dasselbe gilt für Kosten einer Konsultation, soweit es nicht zu einem Dienstvertrag (Kontrakt) mit dem konsultierten Supervisor oder Coach kommt.

### 6.3. Teilnahmebescheinigungen und Dienstbefreiung

6.3.1. Über die Teilnahme an einer Supervision oder einem Coaching wird eine Bescheinigung ausgestellt. Für die Teilnahme an einer Supervision oder einem Coaching einschließlich der erforderlichen An- und Rückreisezeit kann nach vorheriger Abstimmung mit dem jeweiligen Dienstvorgesetzten Dienstbefreiung erteilt werden.

6.3.2. Supervision für Religionslehrer hat in der unterrichtsfreien Zeit stattzufinden.

## 7. Inkrafttreten

Die vorstehenden Richtlinien treten am 1. September 2014 in Kraft, gleichzeitig treten die Supervisionsrichtlinien vom 25. Oktober 1996, veröffentlicht im Kirchlichen Amtsblatt für die Erzdiözese Hamburg, 2. Jhg., Bd. 2, Nr. 11, Art. 135, S. 152 ff. vom 15. November 1996, außer Kraft.

H a m b u r g, 31. Juli 2014

**L.S. Domkapitular Ansgar Thim**  
**Diözesanadministrator**

Art.: 106

Verwendung des Analyse-Tools „Google Analytics“ auf Websites katholischer juristischer Personen sowie Einrichtungen im Erzbistum Hamburg

Durch Veröffentlichungen im Kirchlichen Amtsblatt für das Erzbistum Hamburg (vgl. Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 16. Jg., Nr. 2, Art. 22, S.

<sup>3</sup> Mitglieder einer Gruppe haben rechtzeitig das Einvernehmen ihres jeweiligen Dienstvorgesetzten beizubringen.

23 f., vom 15. Februar 2010 sowie Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 17. Jg., Nr. 11, Art. 122, S. 127, vom 15. November 2011) wurde der Einsatz des Analyse-Tools „Google-Analytics“ auf den Websites katholischer juristischer Personen und Einrichtungen im Erzbistum Hamburg ausnahmslos untersagt.

Die vorstehenden Untersagungsverfügungen werden hiermit aufgehoben. Eine Nutzung von „Google Analytics“ wird mit folgenden Maßgaben erlaubt:

### 1. Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung

Auf der Grundlage des abgestimmten Mustervertrages wird mit Google ein schriftlicher Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung abgeschlossen. Der Mustervertrag ist einsehbar unter:

<http://www.google.com/analytics/terms/de.pdf>

Dieser Vertrag darf durch handschriftliche Einträge nicht geändert werden.

### 2. Widerspruchsrecht

Den Nutzern der Webseite muss die Möglichkeit eines Widerspruchs gegen die Erfassung von Nutzungsdaten eingeräumt werden. Hierfür bietet Google ein Deaktivierungs-Add-on an, das in alle gängigen Browser eingebunden werden kann und auf das auch im Datenschutzhinweis (siehe Ziffer 3.) hinzuweisen ist. Durch dieses Add-on wird verhindert, dass „Google Analytics“ auf den besuchten Webseiten ausgeführt wird.

<https://tools.google.com/dlpage/gaoptout?hl=de>

### 3. Angepasster Datenschutzhinweis

In der Datenschutzerklärung bzw. im Impressum ist zwingend die Nutzung von „Google Analytics“ anzuzeigen und auf die Widerspruchsmöglichkeit hinzuweisen.

### 4. Anonymisierung von IP-Adressen

Um eine Anonymisierung der IP-Adressen zu gewährleisten, hat Google eine Erweiterung des Google Analytics Codes (GATC) zur Verfügung gestellt. Auf Anforderung des Webseitenbetreibers wird die IP-Adresse vor jeglicher Speicherung anonymisiert, so dass eine Identifizierung des Nutzers nicht mehr möglich ist. Die Anonymisierung ist durch eine entsprechend angepasste Implementierung des GATC möglich.

### 5. Löschung von Altdaten

Wurde „Google-Analytics“ entgegen der oben genannten Untersagungsverfügungen bereits in die Webseiten eingebunden, ist davon auszugehen, dass dabei Daten unrechtmäßig erhoben wurden. Diese Altdaten müssen gelöscht werden.

H a m b u r g, 8. September 2014

**Geistlicher Rat Georg Bergner**  
**Ständiger Vertreter des Diözesanadministrators**

Art.: 107

## Direktorium 2014/2015

Zu Beginn des neuen Kirchenjahres erscheint das Direktorium 2014/2015 für die Kirchenprovinz Hamburg. Es enthält außer dem allgemeinen liturgischen Kalendarium alle Angaben zu den Eigenfeiern des Erzbistums Hamburg und der Bistümer Hildesheim und Osnabrück. Der Preis beträgt pro Exemplar 11,00 €.

Gemeinden und Institutionen sind gebeten, ihren Bedarf anzumelden. Die Bestellungen sind zu richten an Ansgar Medien GmbH, Frankenstr. 35, 6. Etage, 20097 Hamburg; Email: [direktorium@ansgar-medien.de](mailto:direktorium@ansgar-medien.de). Für Rückfragen steht gern Frau Katja Petersen unter Tel. 040 522 993 48 0 zur Verfügung.

Für den internen Gebrauch steht das Direktorium den Mitarbeitern des Erzbischöflichen Generalvikariates zukünftig auch in der Cloud als PDF zur Verfügung.

H a m b u r g, 4. September 2014

### Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 108

## Umzug des Konventes St. Gabriel, Hainburg, nach Hamburg-Finkenwerder in den Konvent der Karmelitinnen sowie Neuwahlen im Karmel Hainburg-Hamburg

Der Konvent St. Gabriel der Karmelitinnen wird im Herbst 2014 sein Mutterhaus in Hainburg schließen und in die Karmelzelle nach Hamburg-Finkenwerder umziehen. Der Sitz des Konvents ist damit ab 6.10.2014 folgender: Karmel St. Gabriel, Norderkirchenweg 71, 21129 Hamburg. Bei den Konventwahlen des Jahres 2014 wurden als Priorin Sr. Teresa John, als 1. Ratsschwester: Sr. Miriam Sauter und als 2. Ratsschwester Sr. Immaculata Tran gewählt.

H a m b u r g, 30. August 2014

### Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 109

## „Miteinander und füreinander im Gebet“ - Eucharistische Anbetung 2015 im Erzbistum Hamburg

Die Termine für die „Eucharistische Anbetung im Erzbistum Hamburg 2014“ (siehe Kirchliches Amtsblatt für das Erzbistum Hamburg, 19. Jg, Nr. 11, vom 17.12.2013) werden auf die entsprechenden Termine des Jahres 2015 angeglichen.

Wenn in den Gemeinden Terminänderungen bzw. Terminlöschungen gewünscht werden, so sind diese bis zum 17.10.2014 an das Sekretariat von Herrn Weihbischof Norbert Werbs im Erzbischöflichen Schwerin, Frau Gauger, Lankower Straße 14/16, 19057 Schwerin, Telefon: 0385 48970-34, Fax: 0385 48970-40, E-Mail: [gauger@egv-erzbistum-hh.de](mailto:gauger@egv-erzbistum-hh.de) zu senden.

H a m b u r g, 3. September 2014

### Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 110

#### Sendungsfeier für den pastoralen Dienst im Erzbistum Hamburg

Am Samstag, dem 6. September 2014, wurden im St. Marien-Dom zu Hamburg von Weihbischof Dr. Hans-Jochen Jaschke die folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den pastoralen Dienst des Erzbistums Hamburg ausgesandt:

Frau Daniela Braker, Pastoralreferentin in St. Benedikt, Geesthacht

Frau Julia Bürger, Gemeindefeferentin in Maria Grün, Hamburg-Blankenese

Frau Christina Innemann, Pastoralreferentin in der Christusgemeinde, Rostock

Frau Sarah Schulte, Gemeindefeferentin in Seliger Niels Stensen, Reinbek

Herr Thorsten Tauch, Gemeindefeferent in St. Maria-St. Vicelin, Neumünster

H a m b u r g, 6. September 2014

#### Pfarrer Dr. Jürgen Wätjer Regens und Personalreferent des Erzbistums Hamburg

Art.: 111

#### Schriftenreihen der Deutschen Bischofskonferenz

Beim Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz sind folgende Broschüren erschienen:

Reihe „Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls“

#### **Nr. 197 Apostolische Reise Seiner Heiligkeit Papst Franziskus ins Heilige Land – Predigten, Ansprachen und Grußworte**

Als vierter Papst hat Franziskus vom 24. bis 26. Mai 2014 das Heilige Land besucht. Nach seinen Vorgängern war er in Jordanien, Palästina und Israel zu Gast. Anlass der Reise war der 50. Jahrestag der historischen Begegnung zwischen Papst Paul VI. und

dem Ökumenischen Patriarchen von Konstantinopel, Athenagoras, in Jerusalem. Mit der Reise wollte Franziskus an diesen ökumenischen Aufbruch erinnern, den Christen vor Ort seine Solidarität ausdrücken und als Pilger zum Frieden in der Region aufrufen. Die neue Ausgabe der Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls dokumentiert die Predigten und Ansprachen von Papst Franziskus im Heiligen Land während seiner zweiten Auslandsreise.

Reihe „Arbeitshilfen“

#### **Nr. 269 Katholische Kirche in Deutschland: Zahlen und Fakten 2013/2014**

Zum vierten Mal präsentiert die katholische Kirche in Deutschland umfassende Zahlen und Fakten in einer modern aufgemachten Arbeitshilfe. Mit Schaubildern, Diagrammen, Grafiken und persönlichen Zeugnissen werden die Eckdaten kirchlichen Lebens, die Anzahl katholischer Schulen und Kindergärten, das Engagement der katholischen Kirche in den Medien, die Arbeit der kirchlichen Hilfswerke und der Haushalt des Verbandes der Diözesen Deutschlands anschaulich dargestellt. Die Arbeitshilfe erhebt keinen wissenschaftlichen Anspruch, sondern dient zur Imagebildung der katholischen Kirche und kann als Werbeträger und Informationsmedium eingesetzt werden.

Reihe „Publikationen der Arbeitsgruppe für weltkirchliche Aufgaben“

#### **Heute in der Stadt den Glauben leben. Die lateinamerikanischen Großstädte und die aktuellen Veränderungsprozesse in Gesellschaft, Kultur und Religion**

Das 21. Jahrhundert wird bereits als das Jahrhundert der Mega-Cities, der Metropolen und Global Cities bezeichnet. Was bedeuten die damit verbundenen soziologischen Transformationsprozesse für die Pastoral der katholischen Kirche? Die wissenschaftliche Arbeitsgruppe der Deutschen Bischofskonferenz ist dieser Frage mit Blick auf den lateinamerikanischen Kontext nachgegangen.

Sonstige Publikationen:

#### **Flyer „Hinweise zur Kirchensteuer auf Kapitalertragsteuer“**

Die Einführung des neuen Verfahrens zur Erhebung von Kirchensteuer auf Kapitalertragssteuer zum Stichtag 1. Januar 2015 hat bei vielen Kirchenmitgliedern zu Verunsicherungen geführt. Aus diesem Grund hat der Verwaltungsrat des Verbandes der Diözesen Deutschlands einen erläuternden Text verabschiedet, der in Kürze in Form eines Flyers veröffentlicht wird. Dieser benennt die wichtigsten Fakten zum neuen Erhebungsverfahren und enthält insbesondere den Hinweis, dass es sich weder um eine neue Steuer noch um eine Steuererhöhung handelt.

Der Flyer ist zur flächendeckenden Information der katholischen Haushalte in allen Diözesen bestimmt.

### Bezugshinweis

Alle genannten Broschüren können wie die bisherigen Hefte der Reihen bestellt werden beim Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Postfach 2962, 53019 Bonn, E-Mail: *broschueren@dbk.de*. Sie können auch von der Internetseite der Deutschen Bischofskonferenz *www.dbk.de* heruntergeladen werden (mit Ausnahme der Buchreihe "Forum Weltkirche", die nur im Buchhandel zu beziehen ist). Dort finden sich auch Kurzinformationen zum Inhalt der einzelnen Broschüren.

H a m b u r g, 8. September 2014

### Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 112

### Fehlerhinweis zur Arbeitshilfe 246 der Deutschen Bischofskonferenz (Rahmenordnung Prävention)

Die Deutsche Bischofskonferenz informiert darüber, dass in der gedruckten Version dieser Arbeitshilfe einige kleine Fehler enthalten sind. Bei Neubestellungen der Arbeitshilfe werden die Korrekturen der gedruckten Ausgabe beigelegt. Die fehlerhaften Texte sind allerdings nur in der gedruckten Version vorhanden. Die von uns veröffentlichte Version im Kirchlichen Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 19. Jg., Nr. 10, Art. 126, S. 131 vom 19.11.2013, ist korrekt.

H a m b u r g, 3. September 2014

### Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 113

### Warnungen

Es wird darauf hingewiesen, dass ein angebliches "Kloster Marien-Quell" irreführende Werbematerialien versendet. Die Bestellmöglichkeiten für vorgebliche Gesundheitsprodukte werden damit gekoppelt, dass die Auszahlung eines vierstelligen Geldbetrages für die Übersender in Aussicht gestellt wird.

Das besagte Kloster gibt es nicht, die unlauteren Werbemaßnahmen sind bereits vor Jahren bekannt geworden. Jene leben offensichtlich derzeit wieder auf.

\* \* \*

Die Deutsche Bischofskonferenz gibt folgende Warnung der Apostolischen Nuntiatur weiter: Ein gewisser Pater Jonathan Mahajire OSB Cam., der sich als Superior der Kamaldulenser-Benediktiner im

Bistum Kondoa präsentiert, versucht betrügerisch Geld für verschiedene falsche Projekte in Tansania, Ruanda und in der Demokratischen Republik Kongo zu sammeln.

Es wird davor gewarnt, dem jeweiligen Ansinnen zu entsprechen.

H a m b u r g, 2. September 2014

### Das Erzbischöfliche Generalvikariat

### Personalchronik Erzbistum Hamburg Ernennungen, Beauftragungen, Entpflichtungen Ordinationen

13. August 2014

B r u n s, Wolfgang; Pastor der Pfarrei Maria-Grün in Hamburg-Blankenese und stellvertretender Dechant des Dekanates Hamburg-Altona; ab 1. September 2014 bis zum 31. August 2015: zusätzlich Pfarradministrator der Pfarrei St. Marien in Hamburg-Altona

B e n n e r, Dr. Thomas, Domkapitular; Pfarrer der Pfarrei Maria-Grün in Hamburg-Blankenese; ab 1. Oktober 2014: zusätzlich Pfarradministrator der Pfarrei St. Bruder Konrad in Hamburg-Osdorf

25. August 2014

K l e n t z e, Noel-Hendrik, Kaplan; bisher: seit 1. März 2014 freigestellt; ab 1. August 2014 bis 31. Oktober 2014: Mitarbeit in der Pastoral der Pfarreien des Pastoralen Raumes Süd-Holstein (Mariä Himmelfahrt in Elmshorn, St. Katharina in Pinneberg, Maria-Hilfe der Christen in Quickborn und Heilig Geist in Wedel)

B e z i k o f e r, Norbert; bisher: Pfarrer der Pfarrei St. Heinrich in Kiel und stellvertretender Dechant des Dekanates Kiel; ab 31. August 2014: Entpflichtung und Freistellung für vier Monate für Fortbildung, Exerzitien und Rekreation

26. August 2014

O k e k e, Dr.,Basil; bisher: Pastor der Pfarrei St. Bruder Konrad in Hamburg-Osdorf; ab 1. Oktober 2014 bis zum 30. Juni 2016: Mitarbeit in der Pastoral der Pfarrei St. Heinrich in Kiel sowie im Pastoralen Raum Kiel

September 2014

M a y, Margret; bisher: Gemeindereferentin der Pfarreien St. Christophorus in Hamburg-Lohbrügge und St. Marien in Hamburg-Bergedorf; ab 1. November 2014: Gemeindereferentin der Pfarrei Katharina von Siena mit der Schwerpunktaufgabe „Flüchtlingsarbeit“

G a b u r r o, Laura; bisher: Gemeindereferentin in der Pfarrei St. Nikolaus in Kiel; ab 1. September 2014: zusätzlich Abordnung als Gemeindereferentin in die Pfarrei St. Birgitta in Kiel bis zur Errichtung der Pfarrei St. Franziskus in Kiel am 30. November 2014

B r a k e r, Daniela; bisher: Pastoralreferentin der Pfarrei St. Benedikt in Geesthacht; ab 1. Oktober 2014: Pastoralreferentin der Pfarrei Katharina von Siena in HH-Nord mit der Schwerpunktaufgabe „Theologische Bildung“

B ü r g e r, Ursula; bisher: Krankenhausseelsorgerin im Bethesda-Krankenhaus in Hamburg-Bergedorf; ab 1. November 2014: Krankenhausseelsorgerin in der Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf

R e i s i g e r, Tina Maria; bisher: Elternzeit; ab 1. November 2014: Krankenhausseelsorgerin im Bethesda-Krankenhaus in Hamburg-Bergedorf

September 2014

K o l a n o w s k i, Maciej, Pfarrer; bisher: Seelsorger für die Polnische Katholische Mission in Hamburg-Harburg und Hamburg-Neugraben und beauftragt mit der Seelsorge in deutscher Sprache im Dekanat Harburg; ab 30. September 2014: Abberufung aus dem Dienst des Erzbistums Hamburg

S p i e k e r m a n n, Mario, Diakon; bisher: Religionslehrer mit pastoralem Zusatzauftrag; ab 1. August 2014: zusätzlich Diakon mit Zivilberuf der Pfarrei St. Helena / St. Andreas in Ludwigslust sowie zur Mitarbeit in der Pastoral der Pfarreien St. Elisabeth in Hagenow und Christus König in Wittenburg beauftragt

## Personalchronik Bistum Osnabrück

### Ernennungen, Beauftragungen, Entpflichtungen

28. Februar 2014

v a n d e W a l l e, Michelle, mit Wirkung vom 1. August 2014 als Gemeindeassistentin in der Pfarreiengemeinschaft St. Peter und Paul, Georgsmarienhütte-Oesede / Maria Frieden, Georgsmarienhütte-Harderberg / Heilig Geist, Georgsmarienhütte-Oesede, und St. Johann / St. Marien, Georgsmarienhütte-Kloster Oesede, beauftragt.

14. März 2014

A e h l e n, Carina, mit Wirkung vom 1. August 2014 als Gemeindeassistentin in der Pfarrei Heilig Kreuz, Osnabrück, beauftragt.

R o l f, Laura, mit Wirkung vom 1. August 2014 als Gemeindeassistentin in der Pfarreiengemeinschaft St. Josef, Lingen-Laxten / St. Antonius Abt,

Lingen-Baccum, und St. Marien, Lingen-Brögbern/Damaschke, beauftragt.

21. März 2014

S c h m i e g e l t, Johanna, mit Wirkung vom 1. August 2014 als Gemeindeassistentin in der Pfarreiengemeinschaft St. Martinus, Hagen, und Mariä Himmelfahrt, Hagen-Gellenbeck, beauftragt.

26. März 2014

V o l m e r, Wiebke, mit Wirkung vom 1. August 2014 als Gemeindeassistentin in der Pfarreiengemeinschaft St. Jakobus, Sögel / Herz Jesu, Berßen / St. Bonifatius, Hüven / St. Johannes der Täufer, Spahnharrenstätte / St. Michael, Stavern, und St. Franziskus, Werpeloh, beauftragt.

31. März 2014

J e l e n, Natalie, Pastoralassistentin in der Pfarreiengemeinschaft St. Peter und Paul, Georgsmarienhütte-Oesede / Maria Frieden, Georgsmarienhütte-Harderberg / Heilig Geist, Georgsmarienhütte-Oesede, und St. Johann/St. Marien, Georgsmarienhütte-Kloster Oesede, mit Wirkung vom 1. August 2014 als Pastoralreferentin in obiger Pfarreiengemeinschaft beauftragt.

M ü l l e r, Inga, Gemeindeassistentin in der Pfarreiengemeinschaft St. Alexander, Wallenhorst / St. Josef, Wallenhorst-Hollage, und St. Johannes Apostel und Evangelist, Wallenhorst-Rulle, mit Wirkung vom 1. August 2014 als Gemeindereferentin in obiger Pfarreiengemeinschaft beauftragt.

S a n d k ä m p e r, Valerie, Gemeindeassistentin in der Pfarreiengemeinschaft St. Katharina, Fürstenau / St. Servatius, Berge / Herz Jesu, Berge-Grafeld / Maria Rosenkranz, Fürstenau-Hollenstede, und St. Bartholomäus, Fürstenau-Schwagstorf, mit Wirkung vom 1. August 2014 als Gemeindereferentin in obiger Pfarreiengemeinschaft beauftragt.

S c h n i e b e r, Petra, Gemeindeassistentin in der Pfarreiengemeinschaft St. Joseph, Osnabrück-Schölerberg / St. Ansgar, Osnabrück-Nahne, und Heilige Familie, Osnabrück-Schölerberg, mit Wirkung vom 1. August 2014 als Gemeindereferentin in obiger Pfarreiengemeinschaft beauftragt.

A b r a h a m, Sarah, Gemeindeassistentin in der Pfarreiengemeinschaft Christus König, Geeste-Dalum / St. Isidor, Geeste-Osterbrock / St. Antonius, Geeste, und St. Nikolaus, Geeste-Groß Hesepe, mit Wirkung vom 1. August 2014 als Gemeindereferentin in obiger Pfarreiengemeinschaft beauftragt.

W i t t e, Dominik, Pastoralassistent in der Pfarreiengemeinschaft St. Nikolaus, Herzlake, und St. Bernardus, Dohren, mit Wirkung vom 1. August

2014 als Pastoralreferent in obiger Pfarreiengemeinschaft beauftragt.

**B r u n e g r a f**, Karin, Gemeindeassistentin in der Pfarreiengemeinschaft St. Vincentius, Bersenbrück / St. Johannis, Alfhausen / St. Johannes der Täufer, Lage-Rieste, und St. Paulus Apostel, Neuenkirchen-Vörden, mit Wirkung vom 1. August 2014 als Gemeindereferentin in obiger Pfarreiengemeinschaft beauftragt

**L ü c k e n**, M. Johanna, Schwester, Gemeindeassistentin in der Pfarreiengemeinschaft St. Marien, Nordhorn / St. Elisabeth, Nordhorn, und Unbefleckte Empfängnis Mariens, Nordhorn-Brandlecht, mit Wirkung vom 1. August 2014 als Gemeindereferentin in obiger Pfarreiengemeinschaft beauftragt.

1. April 2014

**R o l f e s**, Martina, mit Wirkung vom 1. August 2014 als Pastoralassistentin in der Pfarrei St. Franziskus, Bremen, beauftragt.

**J a n s e n**, Vera, mit Wirkung vom 1. August 2014 als Pastoralassistentin in der Pfarreiengemeinschaft Unbefleckte Empfängnis Mariens, Quakenbrück / Unbefleckte Empfängnis Mariens, Badbergen / St. Aloysius, Nortrup, und St. Paulus, Quakenbrück-Hengelage, beauftragt.

3. April 2014

**L u b b e r i c h**, Christoph Referent für die Katholischen Hochschulgemeinde Bremen, mit Wirkung vom 1. August 2014 zusätzlich als Pastoralassistent in der Pfarrei St. Johann, Bremen, beauftragt.

**H o s s e l m a n n**, Birgit, Referentin für die Katholische Hochschulgemeinde Osnabrück, mit Wirkung vom 1. August 2014 als Pastoralassistentin in der Pfarrei St. Anna, Twistringen, beauftragt.

29. April 2014

**B r i n k - R a u s c h e n b a c h**, Andreas, Pastoralassistent in der Pfarreiengemeinschaft St. Dionysius und St. Josef, Belm, und Schmerzhafte Mutter, Belm-Icker, mit Wirkung vom 1. August 2014 als Pastoralreferent in der Pfarreiengemeinschaft St. Vincentius, Haselünne, und St. Laurentius, Haselünne-Lehrte, beauftragt.

**T o r s t**, Fabienne, Gemeindeassistentin in der Pfarrei St. Antonius, Papenburg, mit Wirkung vom 1. August 2014 als Gemeindereferentin in der Pfarreiengemeinschaft Mariä Verkündigung, Schüttdorf, und St. Johannes der Täufer, Bad Bentheim, beauftragt.

5. Mai 2014

**T e l k m a n n**, Elena, mit Wirkung vom 1. August 2014 als Pastoralassistentin in der Pfarreiengemein-

schaft St. Johannes der Täufer, Spelle / St. Vitus, Lünne / St. Ludgerus, Schapen, und St. Vitus, Spelle-Venhaus, beauftragt.

15. Mai 2014

**P l o g m a n n**, Christine, mit Wirkung vom 1. August 2014 als Gemeindeassistentin in der Pfarreiengemeinschaft St. Johannis der Täufer, Glandorf, und Unbefleckte Empfängnis Mariens, Glandorf-Schwege, beauftragt.

10. Juni 2014

**S c h n e i d e r**, Florian, mit Wirkung vom 1. August 2014 als Pastoralassistent in der Pfarrei St. Katharina von Siena, Bremen, beauftragt.

**R e i n h a r d**, Elisabeth, mit Wirkung vom 1. August 2014 als Gemeindeassistentin in der Pfarreiengemeinschaft St. Nikolaus, Rhede / St. Bernhard, Rhede-Brual, und St. Joseph, Rhede-Neurhede, beauftragt.

3. Juli 2014

**K r a l l m a n n**, Thorsten, Pastoralassistent in der Pfarreiengemeinschaft St. Andreas, Emsbüren / St. Johannes der Täufer – Enthauptung, Emsbüren-Elbergen / Unbefleckte Empfängnis Mariens, Emsbüren-Listrup, und Abt St. Antonius, Engden, mit Wirkung vom 1. September 2014 als Pastoralassistent in der Pfarreiengemeinschaft St. Dionysius und St. Josef, Belm, und Schmerzhafte Mutter, Belm-Icker, beauftragt.

**P o h l m a n n**, Gabriele, Gemeindereferentin in der Pfarreiengemeinschaft St. Antonius, Osnabrück-Voxtrup, und Maria – Hilfe der Christen, Osnabrück-Lüstringen, mit Wirkung vom 1. September 2014 als Gemeindereferentin zur Mitarbeit beim SKM – Kath. Verein für soziale Dienste in Osnabrück e.V. mit dem Schwerpunkt „Projekt Förderung Ehrenamtlicher“ beauftragt.

**B a n g e**, Stefan, Gemeindereferent in der Pfarreiengemeinschaft St. Antonius, Osnabrück-Voxtrup, und Maria – Hilfe der Christen, Osnabrück-Lüstringen, mit Wirkung vom 1. Februar 2015 als Gemeindereferent zur Mitarbeit im Bereich Gemeindeentwicklung und Gremienarbeit im Seelsorgeamt mit einem Stellenumfang von 30% einer Vollzeitstelle und weiterhin in der Pfarreiengemeinschaft St. Antonius, Osnabrück-Voxtrup, und Maria – Hilfe der Christen, Osnabrück-Lüstringen, mit einem Stellenumfang von 70% einer Vollzeitstelle beauftragt.

**L e m p e r**, Matthias, Referent im Diözesanjugendamt in der Arbeitsstelle „Freiwilligen- und Kurzzeitfreiwilligendienste“ mit Wirkung vom 1. Januar 2015 als Gemeindereferent mit dem Projekt „Pastorale Koordination“ in der Pfarreiengemeinschaft St.

Vincentius, Bersenbrück / St. Johannis, Alfhausen / St. Johannes der Täufer, Lage-Rieste, und St. Paulus Apostel, Neuenkirchen-Vörden, beauftragt.

11. Juli 2014

Klare, Daniel, Pastor, mit Wirkung vom 1. Dezember 2014 zum Pastor in der Pfarreiengemeinschaft St. Johannis der Täufer, Glandorf, und Unbefleckte Empfängnis Mariens, Glandorf-Schwege, ernannt.

16. Juli 2014

Puke, Andrea, Gemeindeforferentin in der Pfarreiengemeinschaft St. Martinus, Hagen a.T.W. und Mariä Himmerlfahrt, Hagen-Gellenbeck, sowie Referentin für Missionarische Dienste im Seelsorgeamt mit Wirkung vom 1. November 2014 von ihrer Tätigkeit als Referentin für „Missionarische Dienste“ entpflichtet und zum gleichen Zeitpunkt beauftragt als Referentin für den Bereich „Gemeindeentwicklung und Gremienarbeit“ im Seelsorgeamt. Die Beauf-

tragung in der Pfarreiengemeinschaft bleibt hiervon unberührt.

Holtmann, Martin mit Wirkung vom 1. September 2014 als Dekanatsjugendreferent im Dekanat Twistringen beauftragt.

Zimmer, Lucia, Pastoralreferentin im Bereich „Geistliches Leben“ im Seelsorgeamt und in der Pfarrei Dom St. Petrus, Osnabrück, mit Wirkung vom 1. September 2014 zusätzlich mit der Begleitung der Ausbildung der Ständigen Diakone beauftragt.

#### Adressänderung:

Pastor i.R. Anton Jansen ist umgezogen und unter folgender Adresse erreichbar:

Anton Jansen, Langenstücken 40, 22393 Hamburg;  
Email: [antonjansen@kabelmail.de](mailto:antonjansen@kabelmail.de)

Deutsche Post AG  
Postvertriebsstück  
C 13713  
Entgelt bezahlt  
Ansgar Medien GmbH  
Frankenstr. 35, 20097 Hamburg

---

# amtsblatt plus

## termine und informationen

Nr. 216

Erzbistum Hamburg

September 2014

### Forum Kirche und Gesellschaft

Das Forum Kirche und Gesellschaft in Kiel lädt zu folgenden Veranstaltungen ein (jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum der Propstei St. Nikolaus, Rathausstraße 5):

#### 26. September

Prof. Heinrich Detering, Göttingen: Zwischen Kunst und Religion: Poesie der deutschen Romantik

#### 10. Oktober, 20 Uhr

Vierte Lange Lesenacht in der Propsteikirche St. Nikolaus: Gelesen wird das vierte Buch des Romans „Joseph und seine Brüder“ von Thomas Mann, unterbrochen durch Orgelspiel

#### 7. November

Dr. Jörg Teupen, Kiel: Die soziale Dimension der Energiewende. Bleibt sie für die BürgerInnen in Kiel bezahlbar?

Das Forum im Internet: [www.forum-kg-kiel.de](http://www.forum-kg-kiel.de)

### Erholungswochen für Priester und Diakone

Das Kneipp-Kurhaus St. Josef (Adolf-Scholz-Allee 3, 86825 Bad Wörishofen, Telefon 0 82 47 / 308-0, Fax 0 82 47 / 308-150, [info@kneippkurhaus-st-josef.de](mailto:info@kneippkurhaus-st-josef.de), [www.kneippkurhaus-st-josef.de](http://www.kneippkurhaus-st-josef.de)) lädt zu Erholungswochen für Priester und Diakone ein.

Termine: 12. bis 18. Oktober  
9. bis 15. November  
1. bis 7. März 2015  
12. bis 18. April 2015

Geistliche Begleitung: Pfarrer Paul Ringseisen

Inhalt der Gesundheitswoche: sechs Übernachtungen, ausgewogene Vollpension oder Reduktionskost, Geistlicher Impuls nach dem Frühstück, tägliche Eucharistiefeier, Abendlob mit Luzerner, gemeinsamer Austausch, freie Nutzung von Schwimmbad, Sauna und Dampfbad

Preise: 455,00 Euro im EZ mit Du, WC;  
490,00 Euro im EZ mit Du, WC und Balkon

Während der Woche können Sie ein Therapiepaket dazu zu buchen: fünf Kneippwendungen, zwei Teilmassagen, geführte Wanderung

### Fachbereich Katechese

Der Fachbereich Katechese in der Pastoralen Dienststelle des Erzbistums Hamburg weist auf folgende Veranstaltungen und Materialien hin:

#### „Zum Paradies mögen Engel dich geleiten“ *Das Neue Gotteslob und das Gedächtnis der Verstorbenen – Neues Gotteslob meets Kirchenraum*

Das Gedenken an die Verstorbenen hat einen festen Platz in jedem Gottesdienst und im Bewusstsein der Kirche. In der Feier der Eucharistie bekennen Christen ihren Glauben an das ewige Leben in Christus. Die in Christus Getauften, Lebende wie Verstorbene, sind mit ihm und untereinander verbunden. Im Mariendom ist dies in besonderer Weise erfahrbar auch im neu eingerichteten Kolumbarium, einer Urnebe-gräbnisstätte in der Krypta. Im Rahmen dieser kirchenpädagogischen Entdeckung erfahren wir mehr über den Hintergrund Kolumbariums.

Termin: Mittwoch, 5. November, 19:15 bis 21:30 Uhr

Ort: St. Marien-Dom und Kolumbarium (Treffpunkt Beginn: Domplatz Ansgar-Statue)

ReferentInnen: Astrid Sievers, Gemeindeferentin in der Domgemeinde, Prof. Eberhard Lauer, Kirchenmusikdirektor und Jens Ehebrecht-Zumsande

Anmeldung bis 29. Oktober an: Erzbistum Hamburg - Pastorale Dienststelle, Referat Verkündigung / Missionarische Pastoral, z. Hd. Frau E. Ringwelski, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Telefon 040 / 2 48 77-270, Mail: [ringwelski@egv-erzbistum-hh.de](mailto:ringwelski@egv-erzbistum-hh.de)

### Werkstattbuch 2 zu Perlen des Glaubens

Im Sommer 2014 ist ein neues Werkstattbuch zu den Perlen des Glaubens erschienen. In diesem „Werkstattbuch 2“ werden praxiserprobte Konzepte für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vorgestellt. Evangelische und katholische Autorinnen und Autoren zeigen, wie sie in Bereichen wie der Schule, der Inklusionsarbeit, in der Erstkommunion- und Firmkatechese, in Ritualen

und Gottesdiensten mit den Themen der Perlen christliche Inhalte vermittelt und verankert haben. Die genaue Beschreibung der durchgeführten Veranstaltungen und Arbeitseinheiten, weiterführende Anregungen und Reflexionen vermitteln ein deutliches Bild für den Einsatz der Perlen des Glaubens. Gleichzeitig bleibt viel Offenheit für die eigenen Gedanken und kreativen Impulse, die beim Lesen und im Umsetzen entstehen.

Dieses Projekt wurde mit freundlicher Unterstützung des Bonifatiuswerkes realisiert. 264 Seiten, inkl. Material-CD, ISBN 978-3-87503-164-5, 16,99 €

<http://www.kirchenshop-online.de/themenbereiche/perlen-des-glaubens/werkstattbuch-2-kinder-und-jugendliche.html>

### **Der Mann im Strom der Zeit**

„Der Mann im Strom der Zeit“ heißt die Ausstellung, die ab 10. Oktober in der katholischen Kirche St. Ansgar/Kleiner Michel Kleinen Michel (Michaelisstraße 5, Hamburg–Neustadt) mit Bildern des Hamburger Malers Albert Christoph Reck. Er wurde 1922 in Krapitz (Oberschlesien) geboren.

Die Bilder spiegeln seine langjährigen Beziehungen nach Afrika, wo er zusammen mit seiner Frau seit fast 40 Jahre lang in Swaziland gelebt und als Maler gearbeitet hat. Künstlerateliers, Webwerkstätten und eine Malschule („Academy of Art“ in Swaziland) sind aus diesem Künstlerleben hervorgegangen. Somit trägt seine Ausstellung mit Recht den Untertitel „Brücken zwischen Afrika und Europa“.

Die Vernissage (Eröffnung) zur Ausstellung findet am Freitag, den 10. Oktober, um 19.30 Uhr im Kleinen Michel statt. Eine Einführung in die Ausstellung „Der Mann im Strom der Zeit“ gibt Herr Dr. Jürgen Knaack, eines der Vorstandsmitglieder der Albert-Christoph-Reck-Stiftung in Hamburg, welche Schulprojekte und Aids-Waisen in Swaziland fördert.

Der Faden zur Ausstellung „Der Mann im Strom der Zeit“ wird aufgefangen und weitergetragen durch die Performance „River of life“ mit den Kompositionen auf dem Piano von Dominique Goris sowie mit Tanz-, Sprach- und Gesangsperformances - aufgeführt von der Tochter des Künstlers Genoveva Reck Thomas und ihren beiden Töchtern Anuschka und Natasha Gwenth Thomas sowie mit dem Kontrabass- und Marimba-Spieler Thorsten Fixemer und dem Trommler Bauba aus dem Senegal. Aus dem Gesamtwerk von Ausstellung und Performances

werden die Brücken zwischen Europa und Afrika auf der Bühne sichtbar gemacht.

Beendet wird der Abend mit einem Empfang im Foyer des Gemeindehauses.

Die Ausstellung von Albert Christoph Reck „Der Mann im Strom der Zeit“ ist danach bis Freitag, 21. November, zu sehen. Der Kleine Michel ist täglich geöffnet.

### **Material für Erstkommunion und Firmung**

Das Bonifatiuswerk hat die Materialien zu seinen Erstkommunion- und Firmaktionen für 2015 zum Download bereitgestellt. Neben den umfangreichen Materialheften (Bausteine für die Katechese, Geschichten, Lieder, Gottesdienstmodelle etc. rund um das Jahresthema) finden sich im Download auch Plakate, Noten etc.

Download Erstkommunionaktion „Wer teilt gewinnt“: <http://www.bonifatiuswerk.de/aktionen/erstkommunion/downloads/>

Download Firmaktion „Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz“: <http://www.bonifatiuswerk.de/aktionen/firmung/downloads/>

### **Die Bibel und die Armen**

Keine akademische Abhandlung über das Thema „Armut in der Bibel“ liefern, sondern „Armut heute“ in Beziehung setzen zu „Bibel heute“ will das neuste Heft gleichen Titels. So werden in der vom Katholischen Bibelwerk e.V. herausgegeben Zeitschrift die Berliner „Straßenexerziten“ des Jesuiten Christian Herwartz vorgestellt und eine Bibelauslegung des Obdachlosenpriesters Joseph Wresinski abgedruckt. Seine Arbeit wird in einem weiteren Beitrag in ein fiktives Gespräch gebracht mit Papst Franziskus, dessen Apostolischem Schreiben „Evangelii Gaudium“ längere Zitate entnommen sind.

Sowohl das Schreiben des Papstes wie auch der Beitrag eines Stuttgarter Caritasmitarbeiters stellen die Frage: Wo sind die Armen in unseren Kirchen? Die Antworten liegen weniger im Bereich des moralischen Appells als vielmehr in einer veränderten Spiritualität. Zu diesem Schluss gelangt auch eine Auslegung des Wortes „Selig die Armen“. Und deshalb kommt in „Bibel heute“ eine von Armut betroffene Frau aus Basel in zwei Beiträgen selbst zu Wort.

Ergänzt wird diese Perspektive von Fotos im Heft, die die „Armut heute“ in Ludwigshafen zeigen. Außerdem es wird an ein Ereignis am Rande des Zweiten Vatikanischen Konzils erinnert: 40 Bischöfe schlossen den „Katakombenpakt“, eine Verpflichtungserklärung für eine Kirche der Armen.

## Bibelwoche wird 80

Zum Themenjahr 2015 „Bild und Bibel“ der Reformationsdekade erscheint das Arbeitsmaterial der Ökumenischen Bibelwoche in neuer Gestalt. Kirchengemeinden, die eine entsprechende Veranstaltung anbieten wollen, finden neben dem Arbeitsbuch für Kursleitende und dem Teilnehmerheft erstmalig eine DVD mit umfangreichen Materialien zur Gestaltung von Plakaten, Artikeln im Gemeindebrief, Gestaltungsideen für Kursabende und einiges mehr. Herausgegeben werden die Materialien von der Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste (AMD), der Deutschen Bibelgesellschaft und dem Katholischen Bibelwerk, sie erscheinen im Verlag Neukirchener Aussaat. Die Ökumenische Bibelwoche 2015 steht unter dem Titel „Wissen, was zählt – Zugänge zum Galaterbrief“. Die Exegese im Arbeitsbuch hat der Neutestamentler Hans-Joachim Eckstein erarbeitet. „Wir freuen uns, dass es wieder gelungen ist, einen solch renommierten Theologen, der zugleich für seine zugewandten und eingängigen Formulierungen bekannt ist, für die Bibelwochenarbeit zu gewinnen“, so Christoph Rösel, Generalsekretär der Deutschen Bibelgesellschaft. Im Arbeitsbuch wird der Brief des Apostels Paulus an die Galater für sieben Abende fachgerecht und verständlich ausgelegt.

Zur praktischen Umsetzung für die Bibelwoche gibt es sieben Entwürfe, auf die sich auch das Teilnehmerheft bezieht. Diese Bibelarbeiten werden durch Textvorschläge und Impulse ergänzt. Für den Bibelsonntag rundet ein Gottesdienstentwurf das Material ab. „Das Arbeitsbuch erscheint erstmals in neuem Design und ist so nicht nur inhaltlich, sondern auch optisch stärker mit dem Teilnehmerheft verbunden“, erklärt Christoph Siepermann, Verlagsleiter von Neukirchener Aussaat. Beide Hefte können zukünftig leichter zusammen genutzt werden.

Das Teilnehmerheft enthält die Bilder zur Bibelwoche und ist durchgehend vierfarbig gestaltet. Erarbeitet hat es Wolfgang Baur vom Katholischen Bibelwerk, gemeinsam mit dem Münsteraner Künstler Ludger Wörtler. „Die Begleitung der Bibeltexte durch künstlerische Umsetzung spielt schon seit langem eine wichtige Rolle an den Abenden der Bibelwoche“, erklärt Baur. „Die Kunstwerke werden

nun erstmalig alle auch auf der Begleit-DVD zur Verfügung gestellt, so dass die Gemeinden leichter damit arbeiten können.“ „Die Bibelwoche feiert im Jahr 2015 ihren 80. Geburtstag“, sagt AMD-Generalsekretär Erhard Berneburg. „Das war für uns ein guter Anlass, die angebotenen Inhalte neu zu gestalten und zu erweitern.“ Die erste Bibelwoche hatte am 18. Januar 1935 in Karlsruhe begonnen. Schnell verbreitete sich diese Veranstaltungsform in ganz Deutschland. Die Vorgängerorganisation der AMD hat sie sich schon im Jahr 1937 zu eigen gemacht, seitdem wird die Bibelwoche in ihrer Verantwortung gestaltet.

Vor genau 50 Jahren, im Jahr 1964, wurde auch das Katholische Bibelwerk Partner der Veranstaltung, seither ist die Bibelwoche ökumenisch. Im Jahr 2012 fanden bundesweit in knapp 6.000 Gemeinden Bibelwochen mit rund 180.000 Teilnehmenden statt.

## Koran für Bibelleser

„Die heiligen Schriften des Islam bewahren Teile der christlichen Lehre.“ „Um einen Dialog mit dem Islam zu führen, ist eine gewisse Bildung der Gesprächspartner unerlässlich.“ Mit diesen Zitaten weist die Redaktion der Zeitschrift Bibel und Kirche in ihrer jüngsten Ausgabe darauf hin, dass die Beschäftigung mit den heiligen Schriften des Islam im Sinne von Papst Franziskus ist. Die Sätze stammen aus dem päpstlichen Schreiben „Evangelii gaudium“.

Da aber die meisten, die den Koran wie ein Buch von vorn nach hinten durchlesen wollen, scheiterten, so Martin Bauschke, Mitarbeiter der Stiftung Weltehos, geben die Autorinnen und Autoren aus verschiedenen Blickwinkeln Hinweise zur Lektüre. Eine biblische Vorbildung ist dabei von Nutzen, zeigt zum Beispiel Professor Stefan Schreiner, Religionswissenschaftler an der Universität Tübingen.

Eine Anleitung zum Lesen einer Sure gibt die Leiterin des Instituts für Religionswissenschaften an der Universität Graz, Prof. Ulrike Bechmann. Weitere Beiträge befassen sich mit „Jesus im Koran“, dem Koran als Vermächtnis der Spätantike und der Kunst der Koranrezitation. Außerdem gibt es einen Überblick über die heutigen Auslegungsweisen des Korans.

---

Das „amtsblatt plus“ erscheint als Beilage zum Amtsblatt für das Erzbistum Hamburg.  
Herausgeber: Erzbischöfliches Generalvikariat Hamburg, Verlag: Ansgar Medien GmbH  
Redaktion: Katholische Presse- und Informationsstelle, Postfach 10 19 25, 20013 Hamburg,  
Telefon 040 / 24 87 72 24, eMail: nielen@egv-erzbistum-hh.de  
Redaktionsschluß: jeweils der 1. des Monats

# ERZBISTUM HAMBURG

## STELLENBÖRSE

---

Die Stellenbörse im Erzbistum Hamburg wurde mit dem Ziel eingerichtet, am kirchlichen Dienst Interessierte auf alle offenen Stellen aufmerksam zu machen und darin die katholischen Dienstgeber bei der Suche nach geeigneten Mitarbeitern zu unterstützen. Die Angaben erfolgen nach den Vorgaben des jeweiligen Anstellungsträgers. Interessierte Dienstgeber oder Stellenbewerber können sich zu den üblichen Bürozeiten an die Stellenbörse wenden, um weitere Informationen über Stellenangebote zu erhalten oder selbst Stellenangebote abzugeben. Dort können auch die Formulare für Stellenangebote und Stellengesuche angefordert werden.

### **Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:**

#### **Leiterin/Leiter Controlling und Finanzen in Vollzeit**

Chiffre: E0037S1296

Die Caritas Mecklenburg e.V. ist der Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche in Mecklenburg und Anbieter vielfältiger Einrichtungen und Dienste.

Für unsere Geschäftsstelle in Schwerin suchen wir im Rahmen einer Altersnachfolge sowie der Neuorganisation unseres Verwaltungsbereiches eine/einen Leiterin/Leiter Controlling und Finanzen in Vollzeit.

#### Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit:

- Erstellung von Monats-, Quartals- und Jahresabschlüssen sowie Reports
- Ausarbeitung der Budget- und Mehrjahresplanung sowie Forecasts
- Erstellung von Abweichungs- und Wirtschaftlichkeitsanalysen sowie Businessplänen
- Mitwirkung an Entgeltverhandlungen mit den Kostenträgern
- Mitarbeit in Leistungsabrechnung, Förderwesen und Sachkostenmanagement
- Aufbau eines internen Analyse- und Reportingsystems
- Vorbereitung der strategischen und operativen Entscheidungen des Vorstandes
- Steuerung der stationären Pflegeeinrichtungen
- Durchführung betriebswirtschaftlicher Projekte

#### Anforderungen:

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Studium oder vergleichbarer Abschluss
- Berufserfahrung im Controlling oder Rechnungswesen
- Selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise, Flexibilität und Engagement
- Freude an konzeptioneller Arbeit und Mitgestaltung in der Organisationsentwicklung
- Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche
- Identifikation mit den Grundlagen und Zielen der Caritas

Wir bieten Ihnen einen attraktiven und vielseitigen Arbeitsplatz mit großem Gestaltungsspielraum und einem angenehmen Arbeitsklima. Sie erhalten von uns differenzierte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und eine Vergütung nach den arbeitsvertraglichen Richtlinien des Deutschen Caritasverbandes sowie eine zusätzliche Altersversorgung.

Möchten Sie die Zukunft unseres Verbandes aktiv mitgestalten, berufliche und persönliche Entwicklungschancen nutzen?

Wir freuen uns auf ihre schriftliche Bewerbung.

---

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

---

## **Ausbildung zum Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement**

Chiffre: E0001S1299

Das Generalvikariat des Erzbistums Hamburg, die zentrale kirchliche Verwaltung des Erzbistums, sucht zum 01. August 2015 einen Auszubildenden (m/w) zum Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement.

In der Ausbildung erlernen Sie umfassende Qualifikationen zur Bearbeitung von komplexen Büro- und Geschäftsprozessen. Sie organisieren, koordinieren und führen bürowirtschaftliche Abläufe durch, bearbeiten kaufmännische Vorgänge wie die Auftrags- und Rechnungsbearbeitung und lernen die Arbeitsabläufe in der Buchführung. Sie setzen sich mit dem Umgang moderner Kommunikations- und Buchungssysteme auseinander, u.v.m. Parallel zur praktischen Ausbildung erarbeiten Sie das entsprechende theoretische Grundlagenwissen im Berufsschulunterricht.

### Anforderungen:

Das bringen Sie mit:

- Einen guten Schulabschluss (mind. Mittlere Reife)
- Gute Noten in den Fächern Deutsch und Mathematik
- Erfahrung im Umgang mit den MS-Office Programmen
- Interesse an gesamtbetrieblichen Abläufen
- Hohe Lernbereitschaft und viel Engagement
- Begeisterungsfähigkeit und ein freundliches, offenes Auftreten
- Freude am Umgang mit Menschen
- Zugehörigkeit zur katholischen Kirche

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen. Geben Sie dabei bitte Ihre Konfession an!

---

## **Erzieher / SPA (m/w) in der Kita St. Bernard**

Chiffre: E0228S1298

In unserem Kindergarten suchen wir ab sofort eine Erzieherin / Sozialpädagogische Assistentin (m/w) für die Betreuung unserer Kinder in der Krippe als Schwangerschaftsvertretung. Die Bezahlung erfolgt nach DVO. Die wöchentliche Arbeitszeit soll 24 Stunden betragen.

### Anforderungen:

Wir erwarten eine engagierte Persönlichkeit, die Freude an der Arbeit mit Kindern und ihren Familien hat und den an den christlichen Werten orientierten Erziehungs- und Bildungsauftrag unserer Einrichtung aktiv unterstützt.

---

## **Erzieher oder Sozialpädagoge (m/w) in Vollzeit**

Chiffre: E0105S1297

Leben gestalten mit Kindern und Jugendlichen.

Das Kinder- und Jugendhaus St. Elisabeth ist eine katholische stationäre Einrichtung mit 68 Plätzen für Kinder/Jugendliche im Alter von 0 bis 18 Jahren. Zum nächstmöglichen Termin suchen wir für eine unserer Wohngruppen mit Rund-um-die-Uhr-Betreuung einen Erzieher oder Sozialpädagogen (m/w). Die Arbeitszeit beträgt 39 Wochenstunden, die Eingruppierung erfolgt nach AVR des Deutschen Caritasverbandes inklusive Zulagen und einer betrieblichen Altersversorgung und einem Zuschuss zum Jobticket (Proficard des HVV). Zusätzlich können Sie auf Wunsch am betrieblichen Mitarbeiter-Sportprogramm teilnehmen.

---

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

---

### Anforderungen:

Wir erwarten ein abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik oder eine staatlich anerkannte Erzieherausbildung. Erfahrungen in der stationären Kinder- und Jugendhilfe wären wünschenswert. Idealerweise sollten Sie eine gelebte Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche haben sowie im Besitz eines Führerscheins sein. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.st-eli.net](http://www.st-eli.net).

Haben Sie Lust, sowohl gemeinsam mit netten Kolleginnen und Kindern im Team als auch eigenverantwortlich mit Kindern und Jugendlichen pädagogisch intensiv und engagiert zu arbeiten und sie in ihrer Entwicklung zu begleiten? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung!

---

## **Leitung (m/w) des Pflegeheims St. Theresien**

Chiffre: E0003S1295

Als Trägerin von 5 stationären Altenpflegeheimen ist die Caritas Hamburg seit vielen Jahren eine bekannte Größe in der Altenpflege in Hamburg. Für unser Haus St. Theresien in Hamburg-Altona suchen wir im Rahmen der Altersnachfolge möglichst zum 01.01.2015 eine Leitung (m/w).

Das Haus St. Theresien verfügt über 80 Plätze für vollstationäre Pflege. Es ist eingebunden in einen Ort kirchlichen Lebens mit Kirche und Schule.

### Folgende interessante Aufgaben erwarten Sie:

- Gesamtverantwortung für die Leitung des Hauses
- Wirtschaftliche Verantwortung
- Personalplanung und -führung
- Weiterentwicklung der Dienstleistungskonzepte auf Basis des bestehenden Qualitätsmanagementsystems und Verantwortung für die Umsetzung des Qualitätsmanagements
- Kundenakquise
- Umsetzung der strategischen Ziele in Abstimmung mit der Geschäftsführung

### Wir bieten Ihnen:

- Eine verantwortungsvolle und herausfordernde Führungsposition
- Einen interessanten und eigenverantwortlichen Arbeitsplatz mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten und Aufgaben
- Ein professionelles interdisziplinäres Team
- Ein gutes Betriebsklima
- Vergütung entsprechend der Arbeitsvertragsrichtlinien des DCV
- Leistungen der kirchlichen Zusatzversorgungskasse für Ihre Altersvorsorge

### Anforderungen:

Sie bringen folgende Kompetenzen mit:

- Die Eignung gemäß der Wohn- und Betreuungspersonalverordnung der Freien und Hansestadt Hamburg
- Mehrjährige Berufserfahrung in entsprechenden Fachgebieten und in Leitungsfunktion
- Unternehmerisches Denken und Handeln auf der Grundlage von betriebswirtschaftlichen Kenntnissen
- Führungsstärke und Belastbarkeit
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Gute Kenntnisse in den Instrumenten des Qualitätsmanagements

Ihre Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche setzen wir voraus. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung (gerne per E-Mail) mit der Angabe eines möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellungen.

---

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

## Mitarbeiter (m/w) für den Bundesfreiwilligendienst in Teterow

Chiffre: E0320S1294

Die katholische Jugendbildungsstätte Bischof-Theissing-Haus in Teterow sucht zum 1.9.2014 eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Tätigkeitsumfang von 40 Wochenstunden (100 % einer Vollzeitbeschäftigung). Die Stelle ist befristet bis zum 31.08.2015.

Bewerbungsfrist: Bitte umgehend bewerben. Die Stellenbesetzung erfolgt bei Auffinden einer geeigneten Kandidatin / eines geeigneten Kandidaten.

Der Arbeitsort:

Das Bischof-Theissing-Haus ist die Jugendbildungsstätte des Erzbistums Hamburg im Landesteil Mecklenburg. Das Jugendhaus liegt im geographischen Mittelpunkt des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern ca. 4 km vom Zentrum der Stadt Teterow (Landkreis Rostock) entfernt sowie nahe der B 104. Die Einrichtung verfügt als Beherbergungsstätte über eine Kapazität von 51 Betten, Seminar- und Tagungsräumlichkeiten, eine Großküche, ein 2 Hektar großes Außengelände mit Zeltplatz und zugehörigem Sanitärgebäude sowie Grillhalle, Sportanlagen und Kapellenbau.

Tätigkeitsprofil:

- 1) Pädagogische Tätigkeit & Öffentlichkeitsarbeit (ca. 47,5 %)
  - a) Mithilfe bei der Gästebetreuung, Vor- und Nachbereitung der Gruppenankünfte (ca. 17,5 %)
  - b) Ideensammlung, Zuarbeiten, Erstellung und ggf. Mithilfe bei der Durchführung pädagogischer Angebote (ca. 20 %)
  - c) Mithilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit (ca. 10 %)
- 2) Hauswirtschaftliche Arbeit im Küchenbereich sowie in Form von Bewirtung, Einkauf, Raumpflege und -gestaltung (ca. 37,5 %)
- 3) Unterstützung hausmeisterlicher Arbeiten bei der Pflege der Außenanlagen und Assistenz bei Reparaturarbeiten (ca. 10 %)
- 4) Besprechungen & Fortbildungsveranstaltungen: (ca. 5 %)

Anforderungen an die künftige Mitarbeiterin / den künftigen Mitarbeiter:

- Abschluss der Vollzeitschulpflicht, Lebensalter mind. 16 Jahre und maximal 27 Jahre beim Beschäftigungsbeginn, Wohnsitz im Landesteil Mecklenburg,
- Führerschein der Klasse B bzw. 3 (alt), Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses vor Vertragsabschluss (Ausschluss von Straftaten im Zusammenhang mit sexueller Gewalt),
- Aufgeschlossenheit und Interesse an der Arbeit in einer christlichen Einrichtung, Service-Orientierung und Kundenfreundlichkeit, Freude an der Arbeit in einer Einrichtung mit Kindern und Jugendlichen, Bereitschaft zur Fortbildung.

Unser Angebot und sonstige Leistungen:

- befristeter Vertrag des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) für den Zeitraum eines Jahres bei Beginn ab dem 1.9.,
- pädagogische Begleitung durch die Bildungsreferenten des Freiwilligendienstes Mecklenburg, kostenlose Teilnahme an Seminaren unter pädagogischer Leitung und Begleitung,
- monatliches Taschengeld, Verpflegung oder Verpflegungsgeld, nach Absprache ggf. eine Unterkunft vor Ort, Sozialversicherung, Freiwilligendienstausweis (für div. Ermäßigungen bei Fahrkartenauftritt und Museumseintritt, soweit von der jeweiligen Institution gewährt),
- bei entsprechender Anspruch Fortzahlung des Kindergeldes,
- ein abschließendes Zeugnis.

Bewerbungsadresse: Die Bewerbung ist zu richten an den Fachbereich Freiwilligendienste der Jugendseelsorge Mecklenburg. Kontaktdaten und Infos zur Bewerbung sind zu finden über: [www.fwd-mecklenburg.de](http://www.fwd-mecklenburg.de)

Weitere Informationen: Eine ausführliche Ausschreibung ist einzusehen auf der Homepage unserer Einrichtung: [www.Jugendhaus-MV.de](http://www.Jugendhaus-MV.de)

---

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

---

## **Diplom Sozialpädagoge (m/w) mit Leitungstätigkeit**

Chiffre: E0353S1293

Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ludwigslust ist ein Frauenfachverband des Caritasverbandes, der auf dem Gebiet der Frauen-, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe tätig ist. Für das Team der Hilfen zur Erziehung suchen wir ab sofort einen Diplom Sozialpädagogen (m/w) in Teilzeit mit Leitungstätigkeit für 20 Wochenstunden.

Wir unterstützen Familien mit Kindern, Jugendliche und Alleinerziehende nach §§ 27, 30, 31,41 des KJHG.

Wir bieten Ihnen:

- Vergütung nach AVR
- Supervision, Kollegiale Beratung
- Arbeitsfeldbezogene Weiterbildungen
- Arbeit in einem engagierten Team
- Einen interessanten Arbeitsplatz mit vielen selbständigen Gestaltungsmöglichkeiten

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik
- Eigenverantwortliches strukturiertes Arbeiten
- Hohe soziale Kompetenz, Flexibilität und Kontaktfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Die Zugehörigkeit zu einer christl. Kirche setzen wir voraus.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

---

## **Gesamtverantwortliche Einrichtungsleitung (m/w)**

Chiffre: E0351S1289

Für unsere Mutter-Kind-Kur-Klinik Caritas Westfalenhaus am Timmendorfer Strand suchen wir im Rahmen der Altersnachfolge zum 01.10.2014 (gegebenenfalls später) eine Führungspersönlichkeit mit ausgeprägter Sozialkompetenz als gesamtverantwortliche Einrichtungsleitung.

Die Mutter-Kind-Kur-Klinik ist eine stationäre Vorsorgeeinrichtung für Mütter und Kinder gem. § 24 - 111a SGB V (mütterspezifischer ganzheitlicher Ansatz). Es werden 38 Mütter mit ihren Kindern für die Dauer von 3 Wochen aufgenommen. Die therapeutischen Schwerpunkte liegen neben der Schulmedizin auf alternativen Heilmethoden und einem breiten Spektrum moderner gesundheitsfördernder Angebote. Über die katholische Arbeitsgemeinschaft für Müttergenesung ist das Caritas Westfalenhaus direkt an das Müttergenesungswerk angeschlossen.

In dieser einzigartigen Lage in Timmendorfer Strand (Ortsteil Niendorf) mit eigenem Zugang zum Strand, lässt sich nicht nur ein Kuraufenthalt genießen, auch das Arbeiten geht hier leichter von der Hand.

Folgende interessante Aufgaben erwarten Sie:

- Gesamtverantwortung für die Betriebsführung des Hauses
- Steuerung und kontinuierliche Weiterentwicklung hinsichtlich der Einrichtungskonzeption und deren Leistungsangebot
- Personalplanung und -führung
- Qualitätssicherung im Rahmen eines Qualitätsmanagements entsprechend der gesetzlichen Regelungen und der betrieblichen Anforderungen, sowie Wahrung der Versorgungsqualität unter Berücksichtigung von Humanität und Wirtschaftlichkeit
- Management von Schnittstellen zwischen Organisationseinheiten innerhalb des Hauses in Abstimmung mit den Ärzten, Therapeuten, Sozial- und Versorgungsdiensten und zu zentralen Bereichen sowie zu externen Dienstleistern und Kooperationspartnern (MGW, KAG, Kassenverbände)
- Öffentlichkeitsarbeit

---

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

---

- Umsetzung der strategischen Ziele in Abstimmung mit der Geschäftsführung

Wir bieten Ihnen:

- Eine verantwortungsvolle und herausfordernde Führungsposition
- Einen interessanten und eigenverantwortlichen Arbeitsplatz mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten
- Ein professionelles interdisziplinäres Team
- Ein gutes Betriebsklima
- Anbindung an die Strukturen des Hamburger Caritasverbandes
- Vergütung entsprechend der Arbeitsvertragsrichtlinien des DCV
- Leistungen der kirchlichen Zusatzversorgungskasse für Ihre Altersvorsorge

Anforderungen:

Sie bringen folgende Kompetenzen mit:

- Ein abgeschlossenes Studium vorzugsweise im Sozial-/ Gesundheitswesen oder eine gleichwertige Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung in entsprechenden Fachgebieten und in Leitungsfunktion
- Unternehmerisches Denken und Handeln auf der Grundlage von betriebswirtschaftlichen Kenntnissen
- Profunde Kenntnisse des Marktes und der Rahmenbedingungen des deutschen Gesundheitswesens
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Führungsstärke und Belastbarkeit
- Entscheidungs- und Durchsetzungskraft
- Zielorientierung

Ihre Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche setzen wir voraus. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Weitere Informationen über das Caritas Westfalenhaus erhalten Sie bei der jetzigen Stelleninhaberin Frau Frömel, Tel: 04503 / 870 60, oder unter: [www.caritas-westfalenhaus.de](http://www.caritas-westfalenhaus.de).

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit der Angabe eines möglichen Eintrittstermins.

---

## **Sozialpädagoge (m/w) als Gruppenleitung**

Chiffre: E0004S1288

Der Caritasverband für Hamburg e.V. sucht zu August 2014 für sein Projekt Hammer Action im Rahmen des Familiennetzwerkes Hamm einen Sozialpädagogin m/w (Dipl. / BA) als Gruppenleiter/in für die Arbeit mit Kindern im Alter von 10-14 Jahren zur Durchführung einer sozialen Gruppe. Die Wochenarbeitszeit beträgt 6 Stunden.

Die Kinder, meist Jungen, kommen vorwiegend aus sozial schwächeren Familien. Sie erhalten durch die Gruppe die Möglichkeit, ihre Freizeit sinnvoll zu verbringen und so ein Übungsfeld für soziales Lernen zur Verfügung gestellt zu bekommen. An zwei feststehenden Nachmittagen pro Woche (jeweils 2 Stunden) findet das Angebot statt. Die Probleme der Kinder stehen häufig im Kontext von Migration, Trennung/Scheidung, schulischen Schwierigkeiten und Armut. Das Ziel des Projektes besteht in einer Stärkung der Kinder, sie soll durch die Förderung der sozialen Kompetenz in der Gruppe und durch eine Steigerung des Selbstwertgefühls (Frustrationstoleranz) erfolgen.

Die Stelle ist zunächst befristet für 1 Jahr, bzw. für die Laufzeit der Gruppe.

Folgende interessante Aufgaben erwarten Sie:

- die eigenständige Leitung der sozialen Gruppe mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten
- die Zusammenarbeit mit Jugendämtern und Kooperationspartnern
- die Sicherstellung der Dokumentationen
- die regelmäßige bedarfsorientierte Überprüfung und fachlichen Weiterentwicklung des Gruppenkonzeptes

---

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Wir bieten Ihnen:

- Einarbeitung in das Arbeitsfeld
- eine eigenverantwortliche Tätigkeit
- Einbindung in ein Kooperationsnetzwerk und in die Strukturen des Hamburger Caritasverbandes
- Vergütung entsprechend der Arbeitsvertragsrichtlinien des DCV
- Leistungen der kirchlichen Zusatzversorgungskasse

Anforderungen:

Sie bringen folgende Kompetenzen mit:

- Engagement, Verantwortungsbewusstsein und eigenverantwortliches Handeln
- Empathie und Beziehungsfähigkeit bei gleichzeitiger professioneller Distanz
- Belastbarkeit und Durchsetzungsvermögen
- Berufserfahrung in diesem oder einem vergleichbaren Arbeitsfeld
- Kooperationsfähigkeit,

Ihre Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen setzen wir voraus. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen gerne die Abteilungsleiterin Frau Seyer (Telefon: 040/ 280 140 37, seyer@caritas-hamburg.de) zur Verfügung.

---

**Geschäftsführer (m/w) für den SkF e.V. Hamburg-Altona**

Chiffre: E0070S1287

Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SkF) Hamburg-Altona setzt sich für Frauen, Familien und Kinder in Not ein. Er wird geführt von einem dreiköpfigen, ehrenamtlichen Vorstand und hat z. Zt. 44 hauptamtliche sowie über 80 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zum 1. Januar 2015 soll die Stelle eines Geschäftsführers (m/w) in Vollzeit besetzt werden.

Das breite Angebotsspektrum umfasst verschiedene stationäre und ambulante Angebote u.a. in den Bereichen Hilfe für Mädchen und junge Frauen mit psychischen Erkrankungen, der Schwangerenberatung und der Wohnungslosenhilfe.

Die Stelle ist zunächst auf 3 Jahre befristet und wird nach den Arbeitsvertragsrichtlinien der katholischen Kirche (AVR) inklusive Zusatzleistungen tariflich vergütet.

Ihre Aufgaben:

- Strategische und operative Führung des Vereins mit besonderer Verantwortung gegenüber den Zielgruppen und Mitarbeitern
- Weiterentwicklung der Geschäftsfelder und –strukturen und der Finanzierungsgrundlagen
- Verhandlung mit Kostenträgern
- Verantwortung für die Außendarstellung des Vereins

Anforderungen:

Ihr Profil:

- Erfolgreich abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium (Sozialmanagement / BWL oder Vergleichbares)
- Einschlägige Berufserfahrung mit Management- und Personalverantwortung
- Erfahrungen in mindestens einem der Geschäftsfelder des Vereins
- Verhandlungsstärke, Flexibilität, ziel- und ergebnisorientierte Arbeitsweise
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt
- Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 31.08.2014.

---

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

---

## **Einrichtungsleiter (m/w) in Vollzeit für Neubrandenburg**

Chiffre: E0037S1286

Die Caritas Mecklenburg e.V. ist der Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche in Mecklenburg und u.a. Träger von fünf Altenpflegeheimen sowie elf Sozialstationen.

Für unser Altenpflegeheim „Schwester Elisabeth Rivet“ in Neubrandenburg, eine Einrichtung mit 68 Plätzen und ca. 50 Mitarbeitenden, suchen wir eine Einrichtungsleitung (m/w) in Vollzeit

### Ihre Aufgaben:

- Effiziente Betriebsführung und Personalplanung nach wirtschaftlichen und sozialen Gesichtspunkten
- Teamorientierte Mitarbeiterführung mit hohem Anspruch an kooperative Kommunikation
- Koordination der Aufgabenbereiche der Pflege, der Küche, der Wäscherei, der Hausreinigung und der Haustechnik
- Verantwortungsbewusstes Eintreten für die Interessen der Bewohner
- Gestaltung einer attraktiven Lebenswelt in der Pflegeeinrichtung

### Wir bieten Ihnen:

- Unterstützung durch einen erfahrenen Träger und dessen Mitarbeiter
- Eine leistungsgerechte Vergütung nach Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR-Ost) des Deutschen Caritasverbandes mit zusätzlicher Altersversorgung
- Fort- und Weiterbildungsangebote

### Anforderungen:

Wir erwarten:

- Studium oder abgeschlossene Fachausbildung im Gesundheits- bzw. Sozialbereich oder in einem kaufmännischen Beruf
- Weiterbildung zum/zur Heimleiter/in erwünscht
- Berufs- und Leitungserfahrung in der stationären Altenhilfe
- Eine engagierte Persönlichkeit mit hoher fachlicher Kompetenz
- Motivation zum selbständigen Arbeiten
- Gute EDV-Kenntnisse und Organisationstalent
- Zugehörigkeit zur katholischen Kirche

Möchten Sie die Zukunft unserer Einrichtung aktiv mitgestalten, berufliche und persönliche Entwicklungschancen nutzen?

Wir freuen uns auf ihre schriftliche Bewerbung.

---

## **Staatlich anerkannter Erzieher oder Heilerzieher (m/w)**

Chiffre: E0081S1285

Die kath. Kirchengemeinde St. Joseph sucht für ihre Kindertagesstätte mit 85 Kindern im Alter von 1-6 Jahren zum nächstmöglichen Termin eine/n staatlich anerkannte/n Heil- oder Erzieher/in.

### Aufgaben:

- Leitung einer altersgemischten Elementargruppe innerhalb der teiloffenen Arbeit
- Planung und Durchführung der pädagogischen und organisatorischen Arbeit
- schriftliche Dokumentationen vom Entwicklungsstand der Kinder
- Erstellung von Förderplänen und Entwicklungsberichten

### Wir bieten:

- ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet für selbständiges Arbeiten
- ein Elementarteam mit 5 engagierten Mitarbeiterinnen
- Arbeitsumfang bis zu 30 Wochenstunden

---

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

---

- Vergütung nach DVO, den Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes und den Leistungen der kirchlichen Zusatzversorgungskasse
- eine befristete Stelle ( Elternzeit), eine Weiterbeschäftigung ist ggf. möglich

Anforderungen:

Wir erwarten:

- Einfühlungsvermögen und Kreativität im Umgang mit den Kindern und Eltern
- aktive Mitarbeit bei der Umsetzung und Weiterentwicklung des Konzeptes
- eine/n kommunikative/n und engagierte/n Mitarbeiter/in, der/die möglichst über Erfahrungen mit dem Konzept der „Teiloffenen Arbeit“ verfügt
- Bereitschaft sich in der Teamarbeit zu engagieren
- Erfahrungen mit unterschiedlichen Altersgruppen (Krippe -, Elementar) sind wünschenswert
- Didaktische und methodische Handlungskompetenz, sowie musisch- kreative Kompetenzen
- einen guten Zeugnisdurchschnitt
- sowie gute Sprachkenntnisse (Deutsch)
- Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche und Identifikation mit deren Zielen

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

### **Verwaltungskraft (m/w) in Neumünster**

Chiffre: E0311S1284

Die Katholische Kirchengemeinde St. Maria und St. Vicelin in Neumünster sucht zum nächst möglichen Termin eine Verwaltungskraft (m/w) in Teilzeitbeschäftigung für die Mitarbeit in der Katholischen Kindertagesstätte St. Elisabeth.

Wir suchen für den Verwaltungsbereich der Kita mit 108 Elementar- sowie 50 Krippenkinder eine/n Mitarbeiter/in mit Aufgaben im Bereich der Büroorganisation, der Erfassung und Verwaltung von Daten und des Abrechnungswesens, u.a. mit den Behörden.

Wir bieten Ihnen eine Stelle in Teilzeitbeschäftigung und tariflicher Entlohnung nach DVO sowie den Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes und den Leistungen der kirchlichen Zusatzversorgungskasse.

Anforderungen:

Sie haben eine kaufmännische Ausbildung oder eine vergleichbare Qualifikation, gehören einer christlichen Kirche an und suchen eine neue Herausforderung? Dann bewerben Sie sich mit Ihren aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

### **Sachbearbeiter (m/w) für Sekretariat und Verwaltung**

Chiffre: E0350S1283

Das Ökumenische Forum HafenCity in Hamburg sucht ab dem 01.09.2014 eine Sachbearbeiterin (m/w) für Sekretariat und Verwaltung für das Büro in Hamburg Shanghaiallee 12.

Wir, neunzehn Hamburger Kirchen aus der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen, haben in der Shanghaiallee 12 - 14 einen Ort geschaffen, der die Menschen an Gottes Gegenwart erinnert. In einem Umfeld, das von Innovation, Konsum und Geschäftigkeit geprägt ist, geben wir den Wünschen, Ängsten und Hoffnungen Raum, die über das Sichtbare und Machbare hinausgehen. Am Zukunftsstandort HafenCity zeigt die Kirche mit dem Ökumenischen Forum HafenCity ihre Zukunftsfähigkeit mit ökumenischem Gesicht. Zu Ihren Aufgaben gehören u. a.:

Sie arbeiten in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer und der Pastorin und sind zuständig für allgemeine Verwaltungsaufgaben. Dazu gehören insbesondere die Koordination der vielfältigen Termine und Veranstaltungen, die regelmäßige Kommunikation mit den internen und

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
 Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

externen Partnern, die Protokollführung und Dokumentation sowie das Management der Kontakte mit EDV unterstützten Programmen.

Unser Angebot an Sie:

Die Stelle ist auf 2 Jahre befristet. Ihre Regelarbeitszeit beträgt 25-30 Wochenstunden. Eine flexible Organisation der Wochenarbeitszeit ist möglich. Die Vergütung erfolgt nach Kirchlicher Dienstvertragsordnung (DVO) in Anlehnung an den TVöD.

Die Stelle ist bei entsprechenden Vorkenntnissen geeignet für Wiedereinsteigende.

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Anforderungen:

Sie verfügen über fundierte Erfahrung in allgemeinen Verwaltungstätigkeiten. Dazu zählt der routinierte Umgang mit EDV und Office-Anwendungen, insbesondere Excel. Hilfreich sind auch Erfahrungen, zumindest aber die Bereitschaft zur Arbeit mit einer professionellen Kundendatenbank. Neben der Erledigung der Verwaltungsaufgaben sind Sie ebenfalls in der Lage, teamorientiert zu arbeiten und Aufgaben sowohl abzugeben als auch zu übernehmen. Sie sind im Forum die wesentliche Kommunikationsbasis. Wir erwarten die Identifikation mit den Zielen und Werten der Ökumene, sowie die Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der ACK.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Henning Klahn unter Tel.: (0)40. 36 90 02 – 780 oder E-Mail: klahn@oefh.de gern zur Verfügung.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen zu.

---

## **Jugendliche (m/w) für das Freiwillige Soziale Jahr / den Bundesfreiwilligendienst**

Chiffre: E0328S1276

Jetzt ist die Zeit sich für einen Freiwilligendienst zu entscheiden!

Altenpflegeheim (in der Pflege oder Beschäftigungstherapie)

- Behinderteneinrichtung /Wohngruppe
- Jugendeinrichtung
- Jugendbildung
- Kindertagesstätte /Kinderheim
- Mutter-Kind-Kur
- Krankenhaus
- Obdachlosenhilfe
- Kirchengemeinde

Neben der Arbeit in den Einsatzstellen bieten 25 Bildungstage in fünf Begleitseminare (in Jugendbildungshäusern mit Übernachtung) die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur politischen, sozialen, religiösen und fachspezifischen Bildung. Eine aktive Mitarbeit in den Seminaren ist gewünscht, die Offenheit für religiöse Inhalte wird vorausgesetzt.

Jede/r Freiwillige erhält ca. 464 € Taschengeld (inkl. Zuschuss zu Verpflegung und Unterkunft); soziale Absicherung, Urlaub, Abschlusszertifikat und Zeugnis.

Das FSJ und der BFD ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr. Interessierte können sich als Freiwillige in einer sozialen Einrichtung engagieren und die eigenen Kompetenzen und Fähigkeiten erproben und erweitern.

FSJ und BFD sind anerkannt als Vorpraktikum für soziale Ausbildungen oder soziale Studiengänge.

Weitere Informationen und unseren Bewerbungsbogen finden Sie unter:

[http://jugend-erzbistum-hamburg.de/cms/Freiwilligendienste\\_weiterleitung\\_index.php](http://jugend-erzbistum-hamburg.de/cms/Freiwilligendienste_weiterleitung_index.php)

Sei dabei! Bewirb dich jetzt!

---

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

---

## **Arzt / Ärztin**

Chiffre: E0115S1273

In der Kurklinik Stella Maris (Prävention für 30 Mütter und 40 Kinder) im Ostseebad Kühlungsborn ist ab 1.10.2014 eine Stelle als Arzt/Ärztin zu besetzen.

### Aufgabenfelder:

- Ärztliche Betreuung der Patienten während der 3 Wochen dauernden Kur
- Aufnahme-, Mitte- und Abschlussuntersuchungen
- Tägliche Sprechstunden
- Bereitschaftsdienste und Vorträge
- Mitarbeit im Qualitätszirkel
- Zusammenarbeit mit allen Fachbereichen des Hauses

### Wir bieten:

- 30 Wochenstunden in Festanstellung zzgl. Bereitschaft
- Eine selbständige, anspruchsvolle und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem aufgeschlossenen Team
- Eine Arbeit in einer Kurklinik unmittelbar an der Ostsee

### Anforderungen:

Wir erwarten:

- Fundierte Fachkenntnisse
- Christliche Einstellung entsprechend dem Charakter des Hauses
- Flexibilität in der Arbeit und Teamfähigkeit
- Arbeit entsprechend den Anforderungen der Kurzyklen

Bitte senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

---

## **Leitung einer Kindertagesstätte (m/w)**

Chiffre: E0228S1272

Wir suchen für unsere Kindertageseinrichtung St. Bernard in Poppenbützel ab dem 1.8.2014 eine Leitung (m/w).

In derzeit vier Gruppen erziehen, bilden und betreuen elf Mitarbeiterinnen 90 Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren bis acht Stunden täglich.

### Wir bieten:

- Zusammenarbeit mit einem qualifizierten und engagierten Team
- große Gestaltungsmöglichkeiten in einer anerkannten Kita-Einrichtung mit hohen Qualitätsansprüchen, ansprechenden Räumen und großem Außengelände
- Möglichkeiten zur regelmäßigen Fortbildung
- eine unbefristete Vollzeitstelle, Vergütung nach DVO

### Anforderungen:

Wir erwarten:

- pädagogische Berufserfahrung in Kitas
- Gestaltungswillen, Engagement und Eigeninitiative
- Freude an der Zusammenarbeit mit Eltern und Kindern
- kommunikative Kompetenz mit ausgeprägter Fähigkeit zur Personalführung
- Fachwissen in Betriebsorganisation und Qualitätsmanagement
- Identifikation mit dem christlichen Erziehungs- und Bildungsauftrag

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

---

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

---

## **Erzieher, Sozialpädagoge oder Kindheitspädagoge (m/w) als Teamleitung**

Chiffre: E0054S1259

Die Katholische Kirchengemeinde St. Paulus in Hamburg Billstedt sucht zum nächstmöglichen Termin einen Erzieher/in unbefristet mit 39 Std./Woche Beschäftigungsumfang für ihre Kindertageseinrichtung in Hamburg Billstedt.

In einer im Frühjahr 2012 neu errichteten Kindertagesstätte erziehen, fördern und bilden wir zurzeit 170 Kinder im Alter von zehn Monaten bis zu 6 Jahren, sowie 80 Kinder im Rahmen der Ganztägigen Betreuung an der benachbarten Schule.

### Ihre Aufgabe:

Teamleitung in einer altersgemischten Elementar- Krippengruppe (ca. 45 Kinder, 2- 6 Jahre) mit Übernahme aller päd. Aufgaben, incl. Elterngesprächen, schriftl. Reflexionen und Beobachtungen, pädagogischen Angeboten in Kleingruppen und Projekten. Mitarbeit im Leitungsteam des Gesamthauses.

### Ihr Profil:

Wir suchen eine/n kompetente/n PädagogIn, die/der auf der Grundlage der Entwicklungsmöglichkeiten und Bedürfnisse der Kinder entsprechende pädagogische Angebote plant, durchführt, dokumentiert und auswertet. Mit Einfühlungsvermögen und Selbstbehauptung, sowie Kenntnissen sozialer und gesellschaftlicher Zusammenhänge gegenwärtigen Familienlebens, soll sie/er mit Kindern und Eltern Vermittlungs- und Aushandlungsprozesse organisieren können. Wir suchen eine kreative und eigenständige MitarbeiterIn, der/die motiviert ist ein modernes pädagogisches Kitakonzept professionell umzusetzen und weiter zu entwickeln.

Verbunden mit der direkten Führung von 5-6 Pädagogen der Gruppe trägt die Teamleitung zugleich Mitverantwortung für das Gesamthaus im 6 köpfigen Leitungsteam der Kita. Zur Übernahme dieser verantwortungsvollen Führungsaufgabe ist die Teamleitung teilweise vom Gruppendienst freigestellt. Loyalität, Führungsqualitäten, Konfliktfähigkeit sind neben fachlicher Kompetenz notwendige Attribute zur erfolgreichen Arbeit in dieser Leitungsrolle. Es bestehen hohe Erwartungen in Bezug auf die Fähigkeit zur Kommunikation, Reflektion und zur Organisation einer sehr komplexen pädagogischen Arbeit in einer sich weiter entwickelnden Kita. Entwicklungen gehen zurzeit u.a. in Richtung „inklusive Kita“, Kita als Eltern Kind Zentrum und in eine verstärkte Zusammenarbeit mit der benachbarten Grundschule. Kircheng Zugehörigkeit wird vorausgesetzt, sowie die Motivation die Arbeit im Sinne eines diakonischen u. pastoralen Auftrages zu verstehen.

Die Bezahlung erfolgt analog dem TVÖD mit den üblichen Sozialleistungen.

---

## **Ausbildungsplatz zum Altenpfleger/in**

Chiffre: E0005S121255

Sind Sie auf der Suche nach einer interessanten und bereichernden Tätigkeit? Auf der Suche nach einer beruflichen und persönlichen Orientierung?

Möchten Sie an Herausforderungen lernen und wachsen? Dann bieten wir Ihnen einen Ausbildungsplatz zum/zur Altenpfleger/in in den Einrichtungen

- Bischof-Ketteler-Haus
- Elisabeth-Haus
- Haus Johannes XXIII.
- Haus St. Hildegard
- Haus St. Theresien

Die Ausbildung beginnt jedes Jahr zum 1. August und dauert drei Jahre. In dieser Zeit werden Sie 2.500 Stunden Praxis in dem Ausbildungsbetrieb und 2.100 Stunden Theorie in der Caritas Berufsschule für Pflege absolvieren. Mögliche Facheinsätze - z. B. im Krankenhaus - ergänzen die Ausbildung. Sie wird

---

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

---

nach drei Jahren mit den Abschlussprüfungen zur staatlich anerkannten Altenpflegerin bzw. zum staatlich anerkannten Altenpfleger abgeschlossen. Während der Ausbildung erhalten Sie folgende monatliche Ausbildungsvergütung:

1. Ausbildungsjahr EUR 817,60
2. Ausbildungsjahr EUR 878,49
3. Ausbildungsjahr EUR 976,58

Das Schulgeld zahlen wir für Sie.

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung älterer Menschen bei den Verrichtungen des täglichen Lebens (z. B. bei der Körperpflege, beim Essen etc.) im Rahmen aktivierender Pflege
- Durchführung von pflegerischen, medizinisch-pflegerischen und therapeutischen Aufgaben
- Beobachtung auf etwaige Veränderungen des gesundheitlichen und psychischen Zustands des älteren Menschen
- Kontaktpflege und Absprache mit Ärzten und Therapeuten
- Betreuung in persönlichen und sozialen Angelegenheiten
- Zusammenarbeit mit Familienangehörigen, Ehrenamtlichen
- Einleitung von Maßnahmen in Notfällen und in lebensbedrohlichen Situationen
- Begleitung Sterbender
- Durchführung von organisatorischen und verwaltenden Tätigkeiten (z. B. Erstellung von Pflegeberichten)

Ihr Profil:

Voraussetzung für den Zugang zur Ausbildung ist die gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufs sowie

- die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche
- der Realschulabschluss oder ein anderer als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss oder
- eine andere abgeschlossene zehnjährige Schulbildung, die den Hauptschulabschluss erweitert oder
- der Hauptschulabschluss oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss, sofern eine erfolgreich abgeschlossene, mindestens zweijährige Berufsausbildung oder die Erlaubnis als Altenpflegehelferin, Altenpflegehelfer, Krankenpflegehelferin oder Krankenpflegehelfer nachgewiesen wird oder
- eine andere abgeschlossene zehnjährige allgemeine Schulbildung

Haben Sie Interesse an der anspruchsvollen Ausbildung zur Altenpflegerin/zum Altenpfleger? Dann bewerben Sie sich bei uns!

---

## **Sozialpädagoginnen/en (Dipl./BA) im Schichtdienst**

Chiffre: E0004S1253

Der Caritasverband für Hamburg e.V. sucht mehrere Sozialpädagoginnen/en (Dipl./BA) zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Umfang von 25 bis 39 Wochenstunden im Schichtdienst für die pädagogische Arbeit in einer neuen Mutter-Kind-Wohngruppe mit einem 7-8 köpfigen Fachteam, welches durch eine Hauswirtschaftskraft ergänzt wird.

Die Stelle ist zunächst befristet auf ein Jahr mit Aussicht auf Verlängerung

Folgende interessante Aufgaben erwarten Sie

- Die pädagogische Arbeit mit den Müttern und Kindern im Bezugsbetreuerinnensystem
- Die Mitgestaltung und Organisation des Gruppenalltags
- Die Teilnahme an Team- und Dienstbesprechungen sowie Supervisionen
- Kooperation mit Jugendämtern, sonstigen Behörden und Kooperationspartnern
- Jeweils in Abstimmung mit der Teamleitung

Sie bringen folgende Kompetenzen mit:

---

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

---

- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Einfühlungsvermögen
- Beziehungsfähigkeit bei gleichzeitiger professioneller Distanz
- Sorgfalt, Gründlichkeit und Zuverlässigkeit bei der Ausführung der übertragenen Aufgaben
- Zeitliche Flexibilität verbunden mit der Bereitschaft zur Arbeit im Schichtdienst
- Bereitschaft zu Mehrarbeit in Zeiten von Urlaubs- und Krankheitsvertretung
- Berufserfahrung in diesem oder einem vergleichbaren Arbeitsfeld

Wir bieten Ihnen:

- Einen anspruchsvollen und vielseitigen Arbeitsplatz
- Eine Einarbeitung in das Arbeitsfeld plus regelmäßigen Fallbesprechungen und Supervision
- Zusammenarbeit im Team und Einbindung in die Strukturen des Hamburger Caritasverbandes
- Vergütung entsprechend der Arbeitsvertragsrichtlinien des DCV
- Leistungen der kirchlichen Zusatzversorgungskasse für Ihre Altersvorsorge

Ihre Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen setzen wir voraus. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen gerne die Abteilungsleiterin Frau Seyer (Telefon: 040/ 280 140 37) zur Verfügung.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen zu.

## **Erzieher (m/w) für den Nachmittagsbereich GBS**

Chiffre: E0099S1242

Die Katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius in Hamburg-Eimsbüttel sucht für die Kindertagesstätte St. Bonifatius in Hamburg-Eimsbüttel ab sofort einen Erzieher (m/w) für den Nachmittagsbereich (GBS). Es handelt sich um eine Teilzeitstelle, mit einem Umfang von 20-30 Wochenarbeitsstunden.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Kind als Geschöpf und Abbild Gottes. Wir verstehen uns als familienunterstützende Einrichtung, die in Zusammenarbeit mit den Eltern und der Kirchengemeinde Lebens- und Glaubensraum für Kinder gestaltet. Hier sollen Kinder Zuwendung, Gemeinschaft und individuelle Förderung im ganzheitlichen Sinne erfahren. Unsere Arbeit ist darauf gerichtet, den Kindern Wissen zu vermitteln und gleichzeitig ihrer Neugier Raum zu geben. Wir unterstützen sie in ihrer Individualität und stärken ihr Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein. Wir legen Wert darauf, dass sie in einer kindgerechten Umgebung gesund heranwachsen können. Ganzheitliche Erziehung bedeutet für uns, das Kind in seiner Person mit seinen Bedürfnissen, Stärken und Schwächen anzunehmen und zu begleiten. In diesem Sinne ist das christliche Welt- und Menschenbild ein hervorragendes Fundament für unsere Arbeit. Inhalte und Formen christlichen Lebens sollen die Kinder in unserer Einrichtung erfahren. Wir bieten Ihnen ein engagiertes, freundliches und aufgeschlossenes Team, eine interessante Tätigkeit mit einem Stellenumfang von 20-30 Wochenstunden ( verhandlungsfähig ), regelmäßige Fort- und Weiterbildungsangebote, sowie eine Vergütung nach dem Tarifvertrag der katholischen Kirche (DVO) inkl. der tariflichen Zusatzversorgung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Anforderungen:

Sie haben einen entsprechenden Berufsabschluss als Erzieher/in oder vergleichbarer Qualifikation und bereits Berufserfahrung. Sie sind eine engagierte, freundliche Persönlichkeit, die Freude an der pädagogischen Arbeit mit Kindern und ihren Familien hat. Wir erwarten die Orientierung an den christlichen Werten im Erziehungs- und Bildungsauftrag. Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche ist wünschenswert, außerdem sollten Sie eine ausgewogene Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung mitbringen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
 Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

## **Leitung (m/w) einer Katholischen Kindertagesstätte**

Chiffre: E0001S1228

Leitung (m/w) einer Katholischen Kindertagesstätte in Hamburg und Schleswig-Holstein ab sofort oder nach Vereinbarung.

Gesucht werden Leitungskräfte in Voll- und Teilzeitbeschäftigung in mehreren Katholischen Kindertagesstätten in gemeindlicher Trägerschaft im Stadtgebiet Hamburg und Schleswig-Holstein (Neumünster). In den Einrichtungen werden zwischen 80 bis zu 400 Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Ende der Grundschulzeit betreut. Neben der Halbtags- und Ganztagsbetreuung in den Gruppen bieten die Kitas verschiedene Projekte, u.a. „Frühe Chancen“ und „Kita Plus“, insbesondere eine Förderung von Bildungs- und Lernprozessen sowie eine intensive Sprachförderung an.

### Ihre Aufgaben:

- Pädagogische Leitung und Mitarbeiterführung
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der Einrichtung
- Elternarbeit
- Zusammenarbeit mit dem Träger
- Vertretung der Einrichtung nach außen
- Fortführung des Qualitätsmanagements KTK
- Vermittlung christlicher Werte

### Wir erwarten:

- eine mehrjährige Erfahrung in der Praxis einer Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe
- eine Ausbildung zum/r Sozialpädagogen/in oder zum/r Erzieher/in mit einer Zusatzausbildung zum Sozialfachwirt
- Erfahrung in der Leitungstätigkeit, z.B. als stellvertretende Leitung
- Kenntnisse in Fragen der Qualitätsentwicklung
- die Zugehörigkeit zur katholischen Kirche und eine Identifikation mit den Grundsätzen der christlichen Kirche sowie die Teilnahme am Gemeindeleben
- eine selbständige und präzise Arbeitsweise, Belastbarkeit und Führungskompetenz
- eine kommunikative Persönlichkeit mit sicherem Auftreten

### Wir bieten:

- eine interessante und herausfordernde Aufgabe in einem angenehmen und vielfältigen Umfeld
- eine unbefristete Vollzeitstelle, vergütet nach dem Kirchlichen Tarifvertrag DVO sowie den Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes und den Leistungen der kirchlichen Zusatzversorgungskasse
- ein engagiertes Mitarbeiterteam
- eine Leitungsqualifizierung und regelmäßige Fortbildungen
- fachliche Beratung und Unterstützung
- regelmäßigen kollegialen Austausch mit weiteren Kita-Leitungen

Weitere Informationen finden Sie auch unter [www.erzbistum-hamburg.de](http://www.erzbistum-hamburg.de).

Bei etwaigen Nachfragen wenden Sie sich bitte das Referat Koordination Kindertagesstätten unter [thielen@egv-erzbistum-hh.de](mailto:thielen@egv-erzbistum-hh.de)

---

## **Diplom Sozialpädagoge oder Erzieher mit Zusatzausbildung (m/w)**

Chiffre: E0242S1257

Das Kinderheim St. Ansgar-Stift e.V. in Hamburg Ottensen ist eine Einrichtung der stationären Kinder- und Jugendhilfe mit 44 Betreuten im Alter von 3 Jahren bis zu jungen Volljährigen in 4 koedukative Wohngruppen und 2 Jugendwohnungen gegliedert.

Für eine unserer Wohngruppen mit 9 bis 10 Kindern suchen wir ab sofort einen Diplom Sozialpädago-

---

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

---

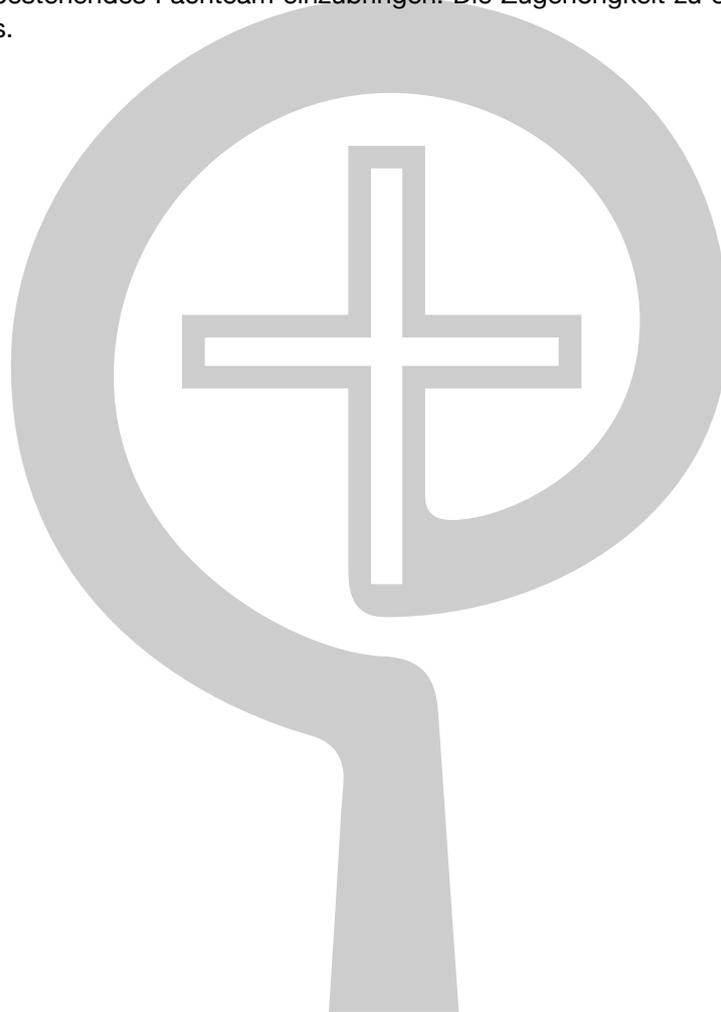
gen (m/w) oder einen Erzieher mit Zusatzqualifikation (m/w) in Vollzeit für den Gruppendienst im Schichtdienst mit Nachtbereitschaft.

Wir suchen einen Bewerber mit stabiler Persönlichkeit, der/die engagiert unsere Aufgabe, die Lebensperspektive unserer Schützlinge in der heutigen Gesellschaft zu verbessern sowie ihre persönliche, soziale und ökonomische Eigenständigkeit zu stabilisieren, mit erfüllt.

Es handelt sich um eine Mutterschaftsvertretung für voraussichtlich mindestens 1,5 Jahre. Die Vergütung erfolgt nach AVR mit kirchlicher Zusatzversorgung.

Anforderungen:

Wir erwarten ein abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik oder eine staatlich anerkannte Erzieherausbildung mit Zusatzqualifikation (z.B. Outdoor-Trainer, Anti-Aggressionstrainer o.ä.). Sie sollten bereits Erfahrung in der Kinder- und Jugendhilfe gemacht haben und fähig sein, sich kooperativ und konstruktiv in unser bestehendes Fachteam einzubringen. Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche setzen wir voraus.



---

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

---